

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 192.

Dienstag den 17. August

1880.

Neine Kuhmilch in Flaschen

vom

Hofgut zu Niedernhausen

frisch zweimal täglich in's Haus geliefert

per Liter 25 Pfg.

Außerdem in den Niederlagen bei den Herren:

F. Blank, Bahnhofstraße,
J. Gottschalk, Goldgasse,

G. Mades, Moritzstraße,
Ph. Müller, Hellmundstraße.

Die Kühe werden bezüglich ihres Gesundheitszustandes von dem Königl. Kreis- und Departements-Thierarzt Herrn **Dr. Dietrich** periodisch untersucht.

4482

F. W. Müller.

Während der Ferien werde ich auch in diesem Jahre im Einvernehmen mit den Herren **Schul- Directoren** unter Hinzuhaltung geeigneter Lehrkräfte einen **Repetitions- und Arbeits-Cursus** (tägl. 2 St.) in allen Lehrgegenständen für die Schüler der hiesigen höheren Schulen abhalten. Anmeld. zu diesem Cursus nehme ich jederzeit entgegen.

Const. Stephan, ordtl. Lehrer an der Realschule II. D.,
4289 **Bleichstraße 29, 1 Tr.**

Die noch vorräthigen diesjährigen

Sommer-Costüme, Cachmir-Umhänge

u. s. w.

werden von jetzt ab billigt abgegeben.

4153

C. Brühl, Webergasse 16.

Schürzen

in **Seide, Alpaca, Moirée**, farbige, leinene und weiße Schürzen mit und ohne Stickerei, auch ganz hochfeine, das Neueste billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Eine Parthie ältere

Cigarren

von schöner Arbeit und gutem Brande wird, um damit gänzlich zu räumen, zu Mk. 2, 2.50, 3 und 3.50 per 100 Stück ausverkauft.

J. C. Roth, Langgasse 31. 4568

Alle Reparaturarbeiten werden angefertigt bei **D. Brandt**,
4516 **Aerostraße 20.**



Frankfurter Pferdeloose à 3 Mark,
Darmstädter ditto à 2 " 316
Cölnner Dombanloose à 3 "

in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27.

Alten Marsala-Wein,

vorzüglicher Kranken- und Dessert-Wein,

Mk. 3.—, 2.50 (süßer) und 2 Mk. per Flasche. **Turiner**

Wermuthwein (Original) 3 Mark.

4589

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. St.

Einmach-Essig,

garantirt Ia haltbare Waare,

Essig-Essenz,

1 Flasche à 1 Mk., gibt 5 Liter oder 7 Weinflaschen starken

Essig zum Einmachen,

Salicylsäure-Essig

(gegen Schimmelbildung), 1/2 Liter 20 Pf.,

Pergamentpapier,

mit **Salicylsäure** getränkt, sowie sämtliche

Salicylsäure-Präparate

empfehlen die

Drogen-Handlung

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

4623

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Chaise longue** zu verkaufen **Martinstraße 6.**

4578

Notizen.

Heute Dienstag den 17. August, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Herren- und Damenkleiderstoffen zc., in dem Auktions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 20,000 Cigarren, in dem Versteigerungssaale Schwal-
bacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Bau- und Brennholz, Bretter, Latten, Brüstungen zc.,
im Bayerischen Hof, Kirchgasse 40. (S. heut. Bl.)

Nach langem und schweren Leiden entschlief heute sanft
und gott ergeben unsere geliebte Tochter, Schwester, Tante
und Schwägerin **Helene Geiss** im 29. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr
vom Sterbehause, Hochstraße 1, aus statt. Um stille
Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. August 1880. 4541

Eine gebrauchte **Wheeler & Wilson-Maschine** preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 6, St. r. 4453
Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**,
Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 15. August auf dem Wasserturm ein **Porte-
monnaie** mit ca. 30 Mk. Der redliche Finder wird gebeten,
dasselbe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. 4546
Verloren ein **einfaches Armband** (doppelter Reif). Ab-
zugeben gegen eine Belohnung von 3 Mark. Näheres in der
Expedition d. Bl. 4553
Von Dohheim bis nach Wiesbaden wurde am Sonntag ein
goldenes Medaillon mit Kette verloren. Gegen Belohnung
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4556
Am 14. August Nachmittags ist auf einer Bank am warmen
Damm ein **schwarzes Cachemirtuch** liegen geblieben. Gegen
Belohnung abzugeben Adolphstraße 1, 1 Treppe hoch. 4527
Den Herrn (Engländer), dessen **Regenschirm** vergangenen
Freitag in Merkel's Ausstellung vertauscht wurde, bittet
man, denselben daselbst wieder umzutauschen. 4579

Immobilien, Capitalien etc.

Villa sofort zu verkaufen. 4590

**Wegen Wegzug, mit oder ohne sehr schöner Mo-
biliar-Einrichtung. In schöner Lage, von Villen
und Gärten umgeben, comfortable und in vorzüg-
lichem Stande, mit Parquetböden, Kachelöfen, Balcons,
Veranden, Doppelfenster versehen, prächtigem Garten,
preiswürdig zu verkaufen.** Näheres und wegen Be-
sichtigung bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.**
In dem oberen Stadtheile ist ein **zweistöckiges Wohn-
haus mit Thorfahrt**, zweistöckigem Hinterhaus, in
demselben eine große Werkstätte, nebst schönem Gemüse- und
Obstgarten beim Hause, welcher sich auch als Bauplatz eigh-
net, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4607
Auf 1. October sind **10,275 Mark 74 Pf.** auf 1. Hypo-
thek auszuleihen. Näheres Expedition. 4573
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Abler-
straße 17, Parterre. 4598

Eine anständige **Wittwe**, die im Ausbessern und Nähen sehr
geübt ist, wünscht Beschäftigung unter billiger Berechnung
Näh. Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch
bei **H. Schaus.** 4568

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus, 1 St. h. 4593

Eine zuverlässige **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Schwalbacherstr. 31, St. h., Dachl. rechts. 4637

Ein tüchtiges **Waschmädchen** sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 4636

Ein unabhängiges Mädchen sucht **Monatstelle**, halbe oder
ganze Tage. Näh. Friedrichstraße 30, Hinterh. links. 4577

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. Nerostraße 19. 4588

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. Hirschgraben 24. 4585

Ein anständiges Mädchen sucht **Stelle** als Hausmädchen.
Näheres Nicolassstraße 5, 2 Treppen hoch. 4561

Ein älteres Mädchen sucht **Stelle** sofort oder zum 1. Sep-
tember für Haus- und Küchenarbeit. Näheres Wellritzstraße 19
2 Stiegen hoch. 4584

Eine **erfahrene, tüchtige Haushälterin** sucht **Stelle** bei einem
älteren Herrn. Näheres Expedition. 4611

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht
und auch in feineren Handarbeiten erfahren ist, sucht **Stelle** als
feineres Hausmädchen. Näh. Hellmundstr. 13, 2 St. h. 4614

Ladenmädchen, ein einfaches, gewandtes, sucht **Stelle** durch
Ritter, Webergasse 15. 4633

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht **Stelle**. N. Hirschgraben 14, Dachl. 4598

Eine gut empfohlene **Herrschafsköchin** sucht wegen Abreise
der Herrschaft **Stelle** durch **Ritter, Webergasse 15.** 4638

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht **Stelle** auf gleich. Näheres Mauritiusplatz
No. 3 im Dachlogis. 4611

Mehrere Mädchen von hier und auswärts mit 2- und 4-jähr-
Zeugn. s. Stellen d. Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 4585

Zwei feibürgerliche Köchinnen mit den schönsten Zeu-
nissen, feine Zimmermädchen und über 20 tüchtige, arbeitssame
Mädchen suchen St. d. **Dörner's Bur., Metzgerg. 21.** 4609

Eine feibürgerliche **Köchin** mit gutem Zeugniß sucht **Stelle**
durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4633

Eine **Bonne**, französische Schweizerin, sucht **Stelle** durch
Ritter, Webergasse 15. 4633

Ein junges, freundliches **Kinder mädchen** sucht eine **Stelle**
Näheres große Burgstraße 10 im 3. Stock. 4633

Ein junges Mädchen sucht in einem Kurz-, Mode- oder
Langwaarengeschäfte eine **Stelle** als Verkäuferin. Näheres
Louisenstraße 15. 4606

Ein gewandter, junger **Herrschafts-Diener** mit 3jährigen
Zeugnissen sucht **Stelle** durch **Birek, gr. Burgstraße 10.** 4633

Ein tüchtiger **Hotelhausburche** mit langjährigen Zeugnissen
sucht **Stelle** durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 4588

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sucht **Stelle**, ebenso sucht eine **Frau**
Beschäftigung. Näheres Karlstraße 28. 4597

Ein tüchtiger Hausburche
mit guten Zeugnissen sucht **Stelle** durch

Ritter, Webergasse 15. 4594

Ein sehr gewandter, durchaus zuverlässiger **Diener**, von
seiner Herrschaft sehr empfohlen, sucht zum 1. October d. J.
eine dauernde **Stelle**. Näh. Expedition. 4553

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht Zahnstraße 18 im 1. Stock. 4624

Ein in der norddeutschen Küche bewandertes Mädchen wird
gesucht Adolphsallee 35, 2 Treppen hoch. 4574

Gesucht sofort ein älteres Mädchen zur Pflege einer
einzelnen Dame durch **Fr. Herrmann, Marktstraße 29.** 4639

Gesucht

ein tüchtiges **Dienstmädchen** Taunusstraße 25 im Laden. 4576

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 4583
Gesucht sofort: Kellnerin, Herrschaftsköchin, 2 feine Haus-
 chen, Küchenmädchen für allein durch Frau **Herrmann,**
Marktstraße 29. 4581
 Geisbergstraße 4 ein Mädchen für Küchen- und Haus-
 arbeit gesucht. 4582
 Eine tüchtige Restaurationsköchin nach auswärts gesucht
 durch **Ritter, Webergasse 15.** 4632
 Ein braves Dienstmädchen gesucht **Mauritiusplatz 7.** 4627
Bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, die gut bügeln kön-
nen, Mädchen für allein, sowie Kinder- und Küchenmädchen
 gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 4632
 Ein braves, tüchtiges Mädchen für alle Arbeit gesucht
 Saalgasse 8. 4609

Ein reinliches Mädchen

wird in einen Laden gesucht Langgasse 5. 4606

Gesucht sofort: 1 Hotel-Zimmermädchen,
 4 Kellnerinnen, 2 feine Stubenmädchen, 3 feinebürgerliche
 Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Mädchen zu einer einzelnen
 Dame, 1 Mädchen, welches kochen kann, nach **Frankfurt,**
 1 Mädchen für allein zu zwei Leuten nach **Rödelheim,** sowie
 2 Küchenmädchen durch **Birk, große Burgstraße 10.** 4631
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln
 kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht **Weil-**
straße 18, Bel-Etage. 4610

Gesucht ein Mädchen für allein nach Metz und ein solches
 nach **Weilburg durch Birk, große Burgstraße 10.** 4633
 Ein **Schreiner** (tüchtiger Bankarbeiter) gesucht. Näheres
 Herrnmühlgasse 7. 4591

Schlosser können eintreten bei

Weyer, Schwalbacherstraße 30. 4602

Malergehilfen gesucht **Albrechtstraße 37.** 4638

Gesucht sofort ein Koch nach **Frankfurt** (Jahresstelle)
 mit 66—80 Mark per Monat durch **Birk's Bureau,**
große Burgstraße 10. 4633

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine geb. Dame sucht gegen freie Wohnung die
 Beaufsichtigung einer kleinen Haushaltung zu über-
 nehmen. Adressen unter **A. B. 40** an die Expedition
 d. Bl. erbeten. 4577

Eine alleinstehende, ältere Dame sucht zum
 1. October zwei schöne, unmöblirte Zimmer nebst
 Mansarde in ruhigem Hause und guter Lage mit Mittagstisch.
 Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre **L. N. 14** in der
 Expedition d. Bl. abzugeben. 4620

Gesucht zum 1. October eine möblirte Wohnung von
 5—6 Zimmern mit Küche und Zubehör an der Bierstädter-
 straße oder deren Umgebung. Adressen mit Preisangabe unter
H. R. 20 an die Expedition d. Bl. 4634

Für eine Familie wird für den Winter, 1. September bis
 1. Mai, eine schön möblirte Wohnung von 4 Schlaf- und
 2 Wohnzimmer, möglichst Parterre, zu miethen gesucht.
 Näheres **Stiftstraße 6.** 4587

Weinkeller

gesucht. Offerten unter **T. H. 15** an die Exped. erbeten. 4519

Ein kühler, lustiger Keller wird gesucht. Näheres
Langgasse 40. 4522

Angebote:

Marktstraße 13 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten.
 Näheres **Dohheimerstraße 48b.** 4621

Ablerstraße 33 ist ein kleines Logis im 2. Stock und ein
 Dachlogis zu vermieten. 4549

Castellstraße 8 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. October zu vermieten. 4539

Ablerstraße 34 ein gr. Zimmer mit Küche zu verm. 4558
Dohheimerstraße 20, Vorderhaus, Parterre, ein möblirtes
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 4557
Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und
 Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550
Hochstraße 6, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung, Stallung,
 großer Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näh. **Kirch-**
hofsgasse 6 bei Horne. 4534

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung
 der Waschküche, wie Trockenpeicher, Hofraum und Gärtchen,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3624

Leberberg 1, 2. Etage,

möblirt, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör z. v. 4521

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der evangel. Kirche,
 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer mit schöner Aus-
 sicht an einen soliden Herrn zu Anfang Septbr. zu verm. 4640

Meißergasse 9 ist der 2. Stock zu vermieten. 4562

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes
 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4600

Moritzstraße 20 ist ein Dachlogis sofort zu verm. 4585

Müllerstraße 7 ist eine schöne Mansard-Wohnung an 1
 bis 2 ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4525

Nicolasstrasse 16

sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

Oranienstraße 11 sind 2 Mansard-Zimmer im Hinterhaus
 an eine kleine Familie zu vermieten. 4569

Rheinstraße 48 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 4566

Röderallee 32, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut
 möblirte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567

Saalgasse 14 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4523

Tannusstraße sind 2—3 möblirte Zimmer, auf Wunsch mit
 Küche oder Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 4560

Tannusstraße 36, 3. St. links, ein möblirtes Zimmer per
 Monat 8 Mark an einen Herrn zu vermieten. 4544

Webergasse 39 ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich
 oder 1. September zu vermieten. 4580

Weilstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis
 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

Hof Geisberg werden möblirte Zimmer mit Pension und
 Parkbenutzung frei. 4563

In dem Hause **Selenenstraße 25** ist die seitherige Parterre-
 Wohnung der Frau Oberstlieutenant **Reumann** mit Ein-
 tritt in den Garten vom 1. October l. J. an anderweit zu
 miethen. Näh. daselbst täglich Vormittags von 11—1 und
 Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfahren. 2527

Nicht am Curhaus und Park ein comfortable
möblirtes Schweizerhaus, Salon, Speisezimmer,
2 Schlafzimmer, eingerichteter Küche, Balkon zc.,
 zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4167

A Widow lady from N.-Germany residing in
 the English Quartier of Dresden of very good
 family and well educated, wishes for ladies to board and
 lodge with her. Address Director **Purdor, Kaitzerstrasse 17,**
 Dresden, or E. G. Office of this paper. 4611

Wegen Todesfall ist die Bel-Etage **Dohheimerstraße 9**
 vom 1. October oder 1. November an zu vermieten. Jähr-
 licher Mietpreis 1350 Mark. Näheres Expedition. 4601

Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten **Schwalbacher-**
straße 9. 4608

Weilstraße 2 ist ein schöner Laden für
 Spezereigeschäft zc., mit anschließender Woh-
 nung und schönen Kellerräumen bequem ein-
 gerichtet, billig zu vermieten. 4571

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Große Silberlotterie des zoologischen Gartens in Hamburg.

Ziehung am 1. November 1880. 4604 Hauptgewinne im Werthe von 15,000, 10,000, 5000 u. M. Der kleinste Gewinn übersteigt den dreifachen Werth des Looses. Loose zu 3 Mark sind zu haben bei den Herren: **W. Becker**, Cigarrenhandlung, Langgasse 33, **Gisb. Noertershäuser**, Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstraße 10, **J. Stassen**, Cigarrenhandlung, Mühlgasse 5, und dem Haupt-Debit für **Raffau W. Halberstadt**, Sellmundstraße 21a zu Wiesbaden.

Das Caroussel und die Schießhalle

an der Restauration Beau-Site stehen dem verehrten Publikum zu jeder Tageszeit zur gefälligen Benutzung bereit.
H. Bierhenkel. 4547

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Strickwolle, beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farben-Auswahl, **Ferneang, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Pompadour und Persische Wolle, Rod- und Castor-Wolle**

empfehlen in neuer Waare zu billigsten Preisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Mit dem 1. September beginnt ein neuer **Cursus im Naachnehmen und Zuschneiden** von Damenkleidern, wozu ich noch Anmeldungen entgegennehme

J. Mildner.

Den Verkauf unserer Patent-Rollschutzwände, stellbaren Zug-Zalouen, Roll-Läden zu Fabrikpreisen haben wir für die Stadt Wiesbaden den Herren

Adolph Dams und Rudolph Haase

Dauids & Co.,
Hannover.

übertragen.
4588

Benfée's oder Stiefmütterchen,

extra großblumige Prachtforten, separat und in feinsten Mischung, empfiehlt

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 4628

Ein gutes **Mahagoni-Tafellavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 4035

Chiffon

zu Hemden, Unterröcken, Beinkleidern in ausgezeichnet guter Qualität billigt bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 14

Brodpreis

1. Qualität 56 Pfg., reines Kornbrod 51 Pfg.
Bäcker **H. Jung, Bahnhofstraße 18.** 4615

Aus dem blauen Ländchen wird gemeldet, daß das **Gratweil'sche Bier** sehr zu empfehlen ist. 4560

Preiselbeeren-Compot,

neue Ernte, billigt in der Senf-Fabrik **Schillerplatz 3.**

Echte Pfälzer Frühkartoffeln

bei **Daniel Meier, Marktstraße 12, 1 St. h.** 4550

Sonnenblumenterne,

Mais- und weißen Hansamen für Papageien empfiehlt billigt **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 4620

Bohnenschneidmaschinen

zu vermieten und zu verkaufen **Nerostraße 16.** 4616

Sarg-Magazin

Max Krah,

41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse
Lager in allen Classen und Größen. 4590

Federn

werden gewaschen und gefärbt bei **D. Brandt, Nerostraße 20.** 4510

Billig zu verkaufen: Eine massive **Bettstelle** mit Rahmen, Ober- und Unterbett, 1 Glaschränken, 6 St. schöne, n. u. h. Rohrühle, 1 Bügeltisch und 1 kleine Wasser- und Schüsselbank u. Hochkante 30. 4620

Marktstraße 11, 3. Stock, steht ein **2thür.** schöner, mußb. **Kleiderschrank** und ein viereckiger **Tisch** zu verkaufen. 4613

Mauritiusplatz 3 sind polirte **Kommoden**, lackirte **Tische** und **Kleiderschränke** billig zu verkaufen. 3453

Pianino billig zu leihen **Adolphstraße 1, Parterre.** 4142

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Weißstraße 4.** 4617

Billig zu verkaufen

3 Stück gebrauchte **Flügelthüren, Zalouen, Glasabschluß** mit Oberlicht. Näheres **Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr** **Friedrichstraße 16.** 3746

Kirchhofsgasse 4

sind 2 **Herde** zum Einmauern, mit **Schiff** und **Bratofen**, 2 **Zimmerthüren**, verschiedene **Thürschlösser**, sowie ein kleiner **Cassenschrank** billig zu verkaufen. 4542

Weißstraße 6 sind täglich frisch gelegte **Eier** zu haben. 4572

Mirabellen, das **Hundert** zu **20 Pfg.**, sind zu haben **Sonnenbergerstraße 5.** 4536

Drossel, **Mehlwürmer**, **Aquarium** u. zu verk. oder zu vert. gegen **Saamenvögel** **Friedrichstr. 5, Eckh.** 3 St. 4476

Ein **Distelfink**, ein **Grünfink** und ein Paar **Muscatefinken** billig zu verkaufen **Schiersteiner Weg 9.** 4545

Das **Grummet** von circa 4 Morgen bei der **Curve** billigt zu verkaufen. Näheres **Kirchhofsgasse 35.** 4528

Herr **Apostol** und **Familie** sagen allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste ihrer unvergesslichen Tochter und Schwester, **Cassie**, so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, ihren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 16. August 1880.

4603

Stoffe-Versteigerung.

Heute Dienstag den 17. August werden nachverzeichnete Waaren, als:

6 Stück Lama feinsten Qualität, Herrenstoffe, Damen-Kleiderstoffe, Modestoffe für Damenjacken, schwarzen Moirée, Kattun, Schürzenleinen zc.

im Auktionsssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Anfang 9 1/2 Uhr Vormittags.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Bekanntmachung.

Heute Dienstag Vormittags
10 Uhr werden im Versteigerungssaale
Schwalbacherstraße 43 circa

20,000 Cigarren

versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Bekanntmachung.

Heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr wird das bei dem Abbruch des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 40, sich ergebende Bau- und Brennholz, sowie Bretter, Latten, Brüstungen, Fenster, Thüren, Bekleidungen, Dachziegel, Dafen, Zink, eine fast neue Glashalle u. dgl. öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Confection pour Dames.

Ball-, Promenade- & Gesellschafts-Toilette
werden elegant und geschmackvoll angefertigt.

Frau Mahr,
Webergasse 17, II. Etage,
Eingang kleine Webergasse 15.

4641

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2718

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. August 1880.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1880	1848.	Mk. 14,789,600.
Ueberhaupt versichert bis Ende Juli 1880	55,419.	372,925,500.
Gestorben in 1880	652.	3,661,200.

Dividende 1880: 38 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krahn in Wiesbaden.

44

Gartenbau-Verein.

Bekanntmachung für die Ausstellung.

Es wird hiermit nochmals ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche **Ausstellungs-Gegenstände bis Freitag, den 20. d. Mts. Mittags** (lt. Programm) abgeliefert sein müssen. Nicht rechtzeitig eingelieferte Pflanzen, Gegenstände zc. laufen Gefahr, den hierfür reservirten Platz der vielen Anmeldungen und des unzureichenden Raumes halber zu verlieren. — Nur **Bindereien können noch bis Samstag Vormittags 8 Uhr** eingeliefert werden.

Die hiesigen Aussteller werden gebeten, sich **Donnerstag Vormittags 8 Uhr** in der **Reitbahn** einzufinden.

86

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 18. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau **Schlarbaum-Stadtfeld** wegen Abreise in ihrer Wohnung **Lehrstraße 19** durch den Unterzeichneten folgende Mobilien zc. als: 1 Garnitur Möbel mit grünem Plüschbezug, bestehend in: 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 einzelnes grünes Plüschopha, 1 Nußbaum. Kamin, 1 Bücherschrank, 1 Kommode, mehrere Schränke in Nußbaum- und Tannenholz, 2 vollständige französische Betten, 1 großer Spiegel mit Marmorconsol, 1 Spiegel in Nußbaum-Rahmen, 2 Zimmerteppiche, Uhren, Lampen, 1 Eisschrank, Küchenmöbel, 1 Treppenleiter, Küchengeräthe zc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Schnupftabak 4447

angekommen bei

J. Stassen, Mühlgasse 5.

Mauergasse 15 ist eine Partie große Zeitung billig zu verkaufen. 4342

Krankwagen zu verkaufen und zu vermieten. Miethpreis per Monat 12 Mark. Näheres Kirchgasse 23. 3790

Ein **Wagen**, geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 9. 3475

Neufundländer Hund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Drei Keller **Eis** abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226

Heute Dienstag den 17. August.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Männergesangsverein „Anion“: Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Männergesangsverein „Concordia“: Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 17. August. 145. Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Ottolar, böhmischer Fürst	Herr Philipp.
Cuno, kaiserlicher Erbforster	Herr Dornewald.
Agathe, seine Tochter	Frl. Voigt.
Nemchen, eine junge Anverwandte	Frl. Muzell.
Kaparr, erster Jägerbursche	Herr Siehr.
Mar, zweiter Jägerbursche	Herr Lederer.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Milian, ein reicher Bauer.	Herr Holland.
Erster Jäger	Herr Warbeck.
Zweiter Jäger	Herr Schneider.
Dritter Jäger	Herr Rebe.
Ein Eremit	Herr Massen.
Eine Brautjungfer	Frl. Thomä.
Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern.	Jagdolge.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch:
Frauentampf. — Tanz. — (Neu einstudirt): **Gringoire.**
 (Montrichard und Gringoire: Herr Ober, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

* (Die Becker'sche Musikschule) hatte am Freitag und Samstag voriger Woche zwei Prüfungs-Concerte mit ihren Schülern im „Saalbau Wendle“ veranstaltet, welchen eine äußerst zahlreiche Zuhörerschaft anwohnte, die mit freudiger Theilnahme den durchgängig recht achtungswerthen Vorträgen folgte; wir heben von den letzteren besonders Beethoven's trefflich ausgeführtes Clavier-Quartett (No. 1 in Es) hervor. — Die Wahl der Vortragsstücke am beiden Tagen war überhaupt eine recht gebiegene und zweckentsprechende und der Eindruck, welchen die Aufführungen hinsichtlich Organisation und Lehrsystem machten, ein durchaus erfreulicher.

* (Das Volksfest auf dem Wartthurmterrain) nahm am Sonntag beim herrlichsten Wetter seinen Verlauf. Der ganze diesem Zwecke zur Verfügung stehende Platz war Kopf an Kopf besetzt und bei Musikklängen, Volksspielen, sowie einem guten Glas Gerstensaft schien sich die colossale Volksmenge aufs Beste zu vergnügen. Die Volksspiele namentlich erregten mitunter die größte Heiterkeit. Die am Schlusse stattgefundenen bengalische Beleuchtung des Thurmes nahm sich recht gut aus.

* (Waldfest des Unterstützungs-Bundes.) Trotz Volksfest am Wartthurm und Dohzheimer Kirchweih hatte auch das Waldfest des „Unterstützungs-Bundes“ eine große Teilnehmerzahl aufzuweisen, die durch Musik und sonstige unterhaltende Arrangements allseitig befriedigt wurde.

□ (Tannus-Club.) Die beiden verfloffenen Sonntag, vom hiesigen „Tannus-Club“ zur Ausführung gelangten Partien in's Wisperthal und nach Langenschwalbach — letztere von Niedernhausen aus in Gemeinschaft mit Frankfurter Genossen — müssen als höchst gelungene bezeichnet werden. Das Wetter war prachtvoll, die Stimmung eine in hohem Grade animirte, die Verpflegung auf der Launenmühle wie in Schwalbach vortrefflich. Heute wollen wir nur darauf aufmerksam machen, daß nächsten Mittwoch eine Nachmittagspartie über den Trompeter und Eschenbahn nach Idstein stattfinden wird, wozu sich hoffentlich eine recht stattliche Schaar Punkt 2 Uhr genannten Tages am Hochbrunnen einfinden wird.

* (Der Wiesbadener Männer-Gesangsverein in Cöln.) Aus Cöln kommt uns die erfreuliche Mittheilung zu, daß der hiesige

Männer-Gesangsverein den vierten Preis bei dem am Sonntag stattgefundenen Gesanges-Wettstreit der ersten deutschen Classe davon getragen hat und daß sich die anderen Preise derselben Classe wie folgt vertheilen. Es erhielt den 1. Preis der Gesangsverein Liedertafel zu Dresden, den Preis 2 der Gesangsverein Hillaria zu Wachen, den Preis 2a der Bonner Männer-Gesangsverein, den Preis 3 der Düsseldorf Quartett-Verein, den Preis 3a der Trierer Männer-Gesangsverein.

* (Das erste mittelrheinische Preis- und Schaufesten) welches am 14. und 15. d. M. stattfand, veranlaßte die einzelnen Clubs des Verbands in Mainz. Auch der hiesige Fechtclub beteiligte sich activ an dem Preisfechten und errangen die Herren Fr. Fricke einen Preis in Rappier und Fr. Hench einen Preis in Nappier und einen in Florett. Außerdem mußte bei zwei weiteren Preisen durch das Loos entschieden werden, da die betreffenden Herren (Mainzer und Wiesbadener Fechtclub) auf der Menur gleich gut waren. Trotzdem hierbei das Loos für Mainz entschied, kann der hiesige Club mit seinen drei errungenen Preisen zufrieden sein, umso mehr, als seinen Preisfechtern geübte und schon früher preisgekürnte Mitglieder anderer Clubs gegenüberstanden. Auch bei dem Schaufesten, welches im Casino zum Frankfurter Hof stattfand und welchem eine sehr große Zuschauermenge beiwohnte, mußte der hiesige Club mehrere Uebungen auf Verlangen doppelt ausführen. Bei dem Fechtbankett zum Schluß wurden Doaste auf den Kaiser, den Großherzog von Hessen, auf Deutschland z. ausgebracht.

* (Curhaus. — Festconcert.) Um den alljährlich in beträchtlicher Zahl hierherkommenden Gurgästen österreichischer Nationalität eine Aufmerksamkeit zu erweisen, wird die Curbirection morgen Mittwoch ein österreichisches Nationalfestconcert (Doppel-Concert), sowie ein Feuerwerk im Gurgarten veranstalten, wozu die Inhaber von Abonnements-, Curtag- und Tageskarten freien Zutritt haben. Es ist für die Festlichkeit der 18. August gewählt worden, weil Sr. Majestät der Kaiser von Oesterreich das 50jährige Geburtsfest an diesem Tage feiert.

* (Verurlaubung.) Der erste Staatsanwalt des hiesigen Königl. Landgerichtes, Herr Moriz, hat eine Urlaubsreise von vier Wochen angetreten.

* (Gerichtliches.) Dem Vernehmen nach finden künftig die Verhandlungen der Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichtes im Saale des Königl. Schwurgerichtes statt.

* (Feldschutz.) In Anbetracht dessen, daß die Felddiebstahle leider wieder zunehmen, ist vom hiesigen Feldgericht gestern die Anstellung vier weiterer Weichhüzen beim Gemeinderathe beantragt und in dessen geheimer Sitzung genehmigt worden.

* (Sufolge des neuen Feldpolizei-Gesetzes) ist angeordnet worden, daß die Ehren- und übrigen Feldhüzen unserer Gemarkung, welche künftig den Titel „Feldhüter“ führen, als Dienstlegitimationen ovale kleine Schilder mit sich führen sollen, welche in der Mitte den preussischen Adler und als Umschrift die Bezeichnung „Feldhüter der Stadt Wiesbaden“ tragen.

* (Fremden-Verkehr per 15. August) laut „Bade-Blatt“ 58,517 Personen.

* (Rundreise-Billets.) Zu nachstehenden drei Rundreisetouren 1) Coblenz-Köln-Düren-Trier-Saarbrücken-Kreuznach-Bingerbrück-Coblenz, gültig 10 Tage, 2) Coblenz-Köln-Düren-Trier-Bullay-Cöchem-Coblenz, gültig 5 Tage, 3) Coblenz-Cöchem-Bullay-Trier-Saarbrücken-Kreuznach-Bingerbrück-Coblenz, gültig 5 Tage, sind die Rundreisebillets bei den Billetterpeditionen Coblenz und Ems zu haben und werden den Reisenden zu diesen Touren auf den zwischen Ems und Kollar gelegenen Stationen Retourbillets bis Coblenz verabsolgt, welche, wenn sie als Zusatzbillets auf ersteren vermerkt sind, die Gültigkeitsdauer der Rundreisebillets haben; der bezügliche Vermerk wird von der Billetterpedition Coblenz beziehungsweise Ems bewirkt.

* (Schwerer Diebstahl.) Der Besitzer eines Badens in der Goldgasse gewahrte zu öfteren Malen, daß seinem Geschäfte nächtliche Besuche abgestattet wurden, ohne daß es ihm gelingen wollte, die Visite geziemend erwidern zu können. Er ließ sich daher eine nach seinem im oberen Stocke befindlichen Schlafzimmer führende elektrische Schelle anbringen, die denn auch in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ihre Wirkung that, indem sie dem Eindringling verrieth. Der Geschäftsinhaber eilte nach unten und auf dem Wege begegnete ihm das durch die Schelle verjagte Individuum, das von ihm angehalten wurde, aber leider entkam. Die Criminalpolizei stellte in dem Hause selbst die eingehendsten Recherchen an und bereits ist ein Badergeselle, der in demselben wohnt, des Verbrechens verdächtig nach dem Gefängnis abgeführt worden.

* (Nächtlicher Unfug.) Mehrere den besseren Ständen angehörige junge Leute verursachten in der Nacht vom Samstag zum Sonntag in der Parkstraße durch Schreien und sonstigen Unfug einen solchen Lärm, daß der dort stationirte Nachtwächter einschreiten und mehrere der Ruhestörer zum nächsten Polizeirevier bringen mußte.

* (Exceß.) In der Emserstraße fand am Sonntag Abend zwischen jungen Leuten eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer florirte und einer der Kampfcolbe einen Stich in den Hals erhielt.

* (Verhaftet.) Gestern ist der Gärtnerlehrling von hier, von dem wir mittheilten, daß er mit 50 Mark, die er für seinen Meister anzuhalfen sollte, durchgebrannt wäre, auf Requisition der Staatsanwaltschaft hier festgenommen worden, nachdem er höchst reductirt hierher zurückgeführt war.

+ (Viehbestand.) Bei der eben stattfindenden Constatirung des in Gemäßheit des Viehsteuergesetzes abgabepflichtigen Pferde- und Rindviehbestandes haben sich in Bierstadt 92 Pferde und 557 Stück Rindvieh und in Erbenheim 164 Pferde und 741 Stück Rindvieh ergeben.

(Aus Viebrich.) Herr Post-Director Laporte tritt am 16. d. M. sein jeztiges Amt an. Während der Dauer seiner Abwesenheit wird derselbe durch Herrn Secretair Schulz vertreten. (L. V.)

Die Viebrich, 16. Aug. (Polizeiliches.) Gestern und vorgestern waren unsere Polizeiorgane energisch hinter den unsere Stadt nur in zu großer Anzahl durchwandernden Vagabunden und Bettlern her und wurden, wie wir hören, 6 derselben, weil sie sich über den Zweck ihrer Reise nicht ausweisen konnten, verhaftet und heute der Königl. Staatsanwaltschaft in Wiesbaden zur Bestrafung vorgeführt.

(Schadensfeuer.) Die Kniezel'sche Holzschneiderei zu Ober-Balluf ist in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Raub der Flammen geworden. Der dadurch Betroffene, Herr Kniezel, ist ein geborener Wiesbadener.

(Postalische Personal-Nachricht.) Dem Herrn Ober-Postdirections-Secretair Stoll in Coblenz ist die Vorsteherstelle des Postamts I. in Eltville zunächst probeweise übertragen.

(Der Bau der Westerwaldbahn) tritt nun endlich aus den vorbereitenden Stadien heraus und gewinnt eine greifbare Gestalt. Die diesseitige Regierung hat nämlich, wie die „Frankf. Presse“ schreibt, in diesen Tagen von dem Minister den Auftrag erhalten, mit den Arbeiten wegen des Grunderwerbs sofort zu beginnen und ist auch ein Commissär in der Person des Herrn Regierungsrathes Kaufmann ernannt worden. Die auszubauende Strecke zerfällt in 4 Abtheilungen: Habamar-Westerburg, Westerburg-Hachenburg, Hachenburg-Altenkirchen und einer Abgrenzung Hachenburg-Begdorf. Die Bahnstrecken Habamar-Westerburg und Hachenburg-Altenkirchen stehen fest und sollen, sobald die Erwerbung des Grund und Bodens zu Ende geführt ist, dem Landtage (womöglich noch in diesem Jahre) die Creditvorlage gemacht und von demselben genehmigt werden, die Arbeiten in Angriff genommen werden. Hinsichtlich der Strecke Westerburg-Hachenburg können noch Aenderungen eintreten, da der Einmündungspunkt der Strecke nach Begdorf, aus welcher jetzt Hachenburg gewählt ist, der Terrainverhältnisse wegen vielleicht noch geändert werden muß. Durch die Anlage sehr vieler Bahnhofe und Haltestellen wird den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung des Westerwalds sehr entgegengekommen werden und läßt sich wohl hoffen, daß der Bau und die Inbetriebsetzung der Bahn dem Westerwalde neue und bedeutende Erwerbsquellen erschließen wird.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 16. Aug. (VI. Concert der städtischen Cur-Direction.) Die Concerte der Cur-Direction nehmen unter den Musikveranstaltungen unserer Stadt einen hervorragenden Rang ein, und selbst ohne locale Beziehung betrachtet, ist ihnen eine große künstlerische Bedeutung zu vindiciren. Die Vorträge und perionellen Leistungen müssen darum auch mit kritisch schärferem Maßstabe gemessen werden. Die zu dem Concerte vom vorigen Freitag berufenen Künstler waren sämmtlich hochachtungswerthe Kräfte — Frau Schuch-Prozka (Dresden) und Herr S. Schott (Gannover) für Gesang, Frau B. Stepanoff (Petersburg) für Piano. Die Letztgenannte ist uns in ihren Vorzügen und namentlich ihrer technischen Virtuosität schon länger vortheilhaft bekannt, und daß sie auch diesmal nach dieser Seite hin glänzte, ist als selbstverständlich vorauszusetzen. Dies kann uns indeß eines scharfen Einwandes über die getroffene Wahl nicht überheben; wir meinen zunächst das Concert No. 2 von St. Saens. Der Componist ist allerdings in der Mode; wir aber fragen, was soll eine derartige Composition, die sich in allen möglichen Excentricitäten ergeht, wenn man von der zur Folie für Virtuosität dienenden technischen Schwierigkeit absieht? Kann sie die Hörer erbauen, durch den Reiz von melodischem Fauber anziehen, durch classischen Spirit den Verstand reizen, die Aufmerksamkeit fesseln? Wir glauben mit einem entschiedenen Nein! antworten zu müssen. Eine Composition, die das hier Verneinte bewirken soll, kann zunächst der Form nicht entbehren, und zur Form gehört, daß die eingedrosenen Gedanken — und edel müssen sie sein — auch ausgedacht werden; ebenso müssen die einzelnen Gedanken auch wieder einheitlich das Ganze bilden. Eine Phrasologie indeß von plöglig aufglitzernden, aber auch ebenso wieder abgerissenen, mitunter esprit-pointirten, mitunter auch bizarren Gedanken, hin und wieder in ebensolcher instrumentalen Einkleidung, erfüllt den eigentlichen Zweck der Musik nicht. Wenn doch die wirklich zu Größerem berufenen Concertisten das einsehen und das Publikum mit gewaltigen, stolzen Novitäten verschonen möchten, die schließlich gehört werden, um sie nicht gehört zu haben! Die Piano-Soli „Berceuse“ von Chopin und „Das Spinnerlied“ spielte Frau Stepanoff glanzvoll, die erstere trotz des wunderbaren Pianissimos doch mit etwas zu energischem Anfluge. Die Rubinstein'sche „Valse allemande“ mit ihrem eingeschürkelten Freischütz-Motiv wollte uns nicht behagen. Die genannten beiden Gesangskräfte waren glücklich in der Wahl ihrer Nummern; sie boten goldene Früchte auf silbernen Schalen. Sollten wir noch mehr sagen? Wir denken, es sei dies genug zu ihrem Lobe. Die zum ersten Male vorgeführte Overtüre zu „Baldmeisters Brautfahrt“ von Gerzheim ist ein edel und poetisch disponirtes Werk. Herr V. Voigt begleitete die betreffenden Gesangs-Nummern ganz vorzüglich.

(Der Kölner Dom,) das herrliche Meisterwerk der Baukunst, dessen Vollendung zu sehen vergangene Geschlechter ersehnten, steht seit dem 14. August, das Zeichen deutschen Opfermuthes und deutscher Einigkeit, in seiner stolzen Majestät vollendet da. Um 10 Uhr heute Vormittag sollten, wie die „Köln. Zig.“ von diesem Tage meldet, zwei Fahnen, auf jedem eine, den Zeitpunkt angeben, wo der Schlussstein eingefügt worden. Vor 632 Jahren, am 14. August, also im Jahre 1248 wurde der Grund-

stein gelegt, auf dem der Frommsinn und die Opferwilligkeit der deutschen Nation den erhabenen Tempel aufbaute. Am 14. August 1880, also in diesem Augenblicke bereits, thront der letzte äußere Schmuck, die mächtige Kreuzblume, auf dem südlichen Steinriesen.

(Ueber die Wickersheimer'sche Flüssigkeit) welche bereits früher erwähnt wurde, wird aus Berlin geschrieben: „Unter den Mitgliedern des Anthropologen-Congresses hat neben der Anwendung der Wickersheimer'schen Flüssigkeit zur Erhaltung von Thiercadavern und Beweismachung von Seeleiten namentlich diejenige Fähigkeit der Erfindung auf's Höchste überrascht, welche gestattet, menschliche Leichen 1) im Allgemeinen zu conserviren, 2) bereits häulnisserscheinungen zeigenden diese zu benehmen und 3) dem Cadaver jede Anstichungsgefahr auch für den lezirenden Arzt zu nehmen. In vier eclatanten Fällen, welche dem allgemeinen Leben, nicht streng der Wissenschaft angehören (hier sind die Ergebnisse bereits sehr zahlreich und anerkannt) hat Herr W. menschliche Leichen längere Zeit im ersten Zustande erhalten. Im ersten Falle starb hier vor zwei Jahren auf der Durchreise ein Brasilianer; er sollte in heimathliche Erde kommen und wurde daher von W. mit seiner Flüssigkeit injicirt. Das Resultat ist glänzend gewesen, keinerlei Ausstellungen sind nach hier gemeldet worden, in bester Form ist die Leiche nach langer Reise angekommen. Einen gleichen Erfolg errang W. im vorigen Jahre; es starb ein hiesiger Kaufmann, die Hize begann bereits stark Protest gegen die Aufbewahrung einzulegen, da nahm man zu dem Verfahren seine Zuflucht und — all und jeder Geruch verschwand und noch später ankommende Angehörige konnten ungeführt ihre Wünsche nach Besichtigung erfüllt sehen. Für den dritten obgedachten Vortheil der W.'schen Injektion ist ein vor drei Monaten hier vorgekommener Fall besonders beweiskräftig; ein hiesiger bekannter älterer und beliebter Arzt hat speziell für eine Section um W.'sche Desinfection und war überrascht von dem ausgezeichneten Erfolge. In voriger Woche schließlich ereignete sich in Athenow ein interessanter Vorgang. Am Samstag erschob sich ein Hufar, man bestellte hier Injectionsstoff, welcher erst Montag, nachdem zwei Gewitter über den Ort gegangen waren, eintraf und zur Verwendung gelangte. 15 Minuten nach der Probeur begann die Section und der dieselbe leitende höhere Arzt war von dem schnellen Erfolge dermaßen überrascht, daß er die nach dieser Richtung gemachten Beobachtungen in das Protokoll aufnahm. Die Erfindung ist also von höchster Wichtigkeit und zur Unterstützung der Wünsche nach obligatorischer Leichenschau wie geschaffen. Für zweifelhafte gerichtliche Fälle hat Herr W. eine Flüssigkeit componirt, von gleicher Wirkung, welche aber durch ihre Bestandtheile die Erkennung beigedragter Gifte nicht beeinträchtigt. Die Flüssigkeit ist durchaus nicht theuer und schnell und leicht von der bekannten Firma Paek & Flohr zu beziehen.“

Aus dem Reich.

(Jubiläum-Geschenk.) Bei Gelegenheit des Dienstjubiläums des commandirenden Generals des 3. Armeecorps v. Groß, genannt v. Schwarzhoff, wurde dem Jubilar im Namen der Offiziere, Sanitäts-offiziere und im Offiziersrange stehenden Beamten des 3. Armeecorps in dem Palais des General-Commandos in Moabit bei Berlin eine kunstvolle, kostbare, reich mit Edelsteinen besetzte silberne Ehrensäule dargebracht. Das vierseitige Postament dieser Säule ruht auf einer schwarzen Marmorstufe und enthält in seinem Hauptfelde das Wappen des Jubilars in Gold und Emaille, darunter der Orden pour le mérite. In beiden Seitenfeldern sind österreichische und französische Trophäen in relief placirt; die Rückseite ist mit dem Eisernen Kreuz, von Lorbeer umgeben, geziert. Die abgestumpften Ecken des Postaments, als Nischen contruirt, werden von vier Soldatenfiguren flankirt: Infanterist, Jätenhufar, Artillerist und Pionier. Der Sockel des Postaments trägt vier durch Lorbeersefons verbundene, reich ornamentirte Säulen, auf welche die Widmung und Schlachtennamen gravirt sind. Auf vier weit hervorragenden Plinten lagern vier Löwen. Als Basis dient eine geschweifte Stufe, welche mit Medusenköpfen und Lorbeersefons geschmückt ist. Das mit vier Adlern gekrönte Postament trägt die Säule, deren Mitte durch Medaillon-Porträts der drei Monarchen, unter denen der General gedient hat, unterbrochen ist. Diese Bilder sind en relief auf gewölbtem, translucidem Emailfonds in reicher, ornamentaler Umrahmung und mit Edelsteinen garnirt ausgeführt. Die Säule ist mit ganz flach reliefirtem Lorbeer überzogen und trägt als Bekrönung des Ganzen eine transparennde Borussia. Reiche theilweise Vergoldung, verschiedene Edelsteine (Amethyste, Topase, Opale, Almantine, Aquamarine, Türkise) und Emailen, Orde etc. sind in Anwendung gebracht. Das ganze Werk hat eine Höhe von 103 Ctm., ist im Styl der Renaissance ausgeführt.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Geisohlene, unterschlagene etc. Gegenstände sind nach §. 111 der Deutschen Strafprozessordnung nach Beendigung der Untersuchung und geeigneten Falls schon vorher von Amtswegen dem Verletzten zurückzugeben, ohne daß es eines Urtheils hierüber bedarf. Diese Bestimmung findet nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 3. Juni 1880, keine Anwendung auf den Erlös der dem Verletzten entzogenen, in Geldmünzen umgewechselten Banknoten. — Gibt Jemand bei der Aufgabe eines Frachtgegenstandes auf die Eisenbahn wissenschaftlich ein falsches Gewicht an, um eine geringere Frachtberechnung zu bewirken, als thatsächlich berechtigt wäre, so ist er, nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 2. Juni 1880, wegen Betrugs resp. Betrugsversuchs zu bestrafen.

(Preisermäßigung für Postillon-Dienstbefreiungs- und Ausrüstungsgegenstände.) Für die nachbezeichneten, durch Vermittelung des kaiserlichen Post-Zeugamts in Berlin zu beziehenden Dienst-

bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für Postillone sind vom 1. August d. J. ab die Preise, wie folgt, ermäßigt worden: a) für einen Mantel auf M. 87.25, b) für einen Diensthose auf M. 17.75, c) für eine Diensthose ohne Lederbesatz auf M. 8.80, d) für eine Dienstmütze auf M. 2.60 und e) für ein Posthorn ohne Klappen M. 6.85. Ferner werden von dem genannten Zeitpunkt ab die Gebühren für die Abnahme der durch das Postzeugamt zu beziehenden Dienstbekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für Postillone von den vertragsmäßigen Beförderungseltern selbst getragen werden.

(In Oberschlesien) ist der Nothstand leider wieder in Veran- nung. Wolkenbrüche und Ueberschwemmungen vernichten die Saaten und die Bewohner der unglücklichen Distrikte sehen mit größter Besorgniß der Zukunft entgegen. Ein Correspondent der „Frankf. Pr.“ entwirft folgen- des betrübendes Bild: „So ist denn nun unser Schicksal unabänderlich be- siegelt. Der Roggen hat Blätter getrieben und ist wohl nur noch als Schweinesutter zu verwerthen. Auch der auf dem Halm stehende Weizen hat mehrere Zoll lange Triebe bekommen. Selbst Gerste, sogar noch nicht völlig reifer Hafer sind ausgewachsen. Nicht allein, daß das Korn verdorben ist, auch das Stroh ist völlig werthlos und muß man namentlich diefer- halb mit höchster Besorgniß des Winters gedenken. Was wird das Vieh freifen? Ein großer Theil des Roggens, meist sämmtlicher Weizen waren längst befallen (Rost) und dadurch überfrüh reif; das Stroh aber minder- wertig geworden. Dazu nun drei volle Wochen Regen darauf; es ist trostlos!

(Zur Auswanderung.) Der Umstand, daß die Auswanderung aus Deutschland in diesem Jahre wieder stark zunimmt, hat den Central- Ausschuss für innere Mission veranlaßt, wie im Jahre 1864 an den preuß. evangelischen Oberkirchenrath die Bitte zu richten, derselbe wolle dieser Thatsache seine Aufmerksamkeit widmen. Infolge dessen ist ein Erlaß des Oberkirchenraths erschienen, welcher auf den Erlaß vom 10. Januar 1855 hinweisend, daran erinnert, wie in demselben empfohlen worden, von jeder leichtfertigen Auswanderung abzurathen, dem erst Entschlossenen aber mit geistlichem Rath und hochherziger That beizustehen. Die Consistorien werden aufgefordert, zum Jahreschluss Bericht zu erstatten, in welchem Maße in ihren Bezirken sich die Auswanderung bemerkt macht und was von den Geistlichen geschieht, ihre Gemeindeglieder beim Scheiden aus der heimath- lichen Kirche der großen evangelischen Gemeinschaft zu erhalten.

Handel, Industrie, Statistik.

(Kunstgewerbe-Ausstellung.) Die Stadt Karlsruhe be- absichtigt, das Fest der silbernen Hochzeit des Fürstenpaares im Jahre 1881 u. A. durch Veranstaltung einer Kunstgewerbe-Ausstellung zu verherrlichen.

(Der Schornsteinfeger-Congress.) Die in Hamburg zu einem Congreß zusammengetretenen deutschen Schornsteinfeger haben zwei Petitionen beschlossen: 1) daß die Permanenz-Commission des Verbandes bei den Regierungen und Bezirksräthen im Sinne des Ministerialerlasses vom 14. Mai c. und des Reglements der Königl. Regierung zu Düsseldorf vom 9. März c. dahin vorstellig werde, daß für den betr. Verwaltungsbezirk eine gleiche oder entsprechend ähnliche Einrichtung getroffen werde, welche ins- besondere die Einrichtung von Lehrbezirken anspricht und deren Bezeichnung nach den in dem letztgedachten Reglement vorgesehene Grundfäden mit der Maßgabe einführt, daß die einzelnen Bezirke derart räumlich begrenzt sind, um mindestens einen Gesellen beschäftigen zu können; 2) bei den ge- segneten Faktoren dahin vorstellig zu werden, daß der vom Reichstage angenommene Antrag auf Abänderung der Gewerbeordnung zur Aus- führung gelange und mit der Einreichung dieser Petition die Permanenz- Commission zu beauftragen.

Vermischtes.

(Die technische Hochschule zu Darmstadt,) welche Fach- schulen für das Studium der Architectur, der Ingenieurwissenschaften, des Maschinenbaues, der Chemie, sowie für Mathematik und Naturwissenschaften besitzt, beginnt die Vorlesungen des Wintersemesters am 13. October. Die Anstalt gewährt auch für andere Zweige der Technik als die erwähnten, sowie für Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibende, Pharmaceuten, Geo- meter und Lehrer des Zeichnens, Gelegenheit zu entsprechender Ausbildung.

(Eine kostspielige Fahrt) machte am 13. d. ein reicher Kauf- mann aus Frankfurt a. M. Derselbe fuhr Morgens nach 6 Uhr mittelst Extrazuges von Frankfurt nach Hamburg, wofür er nicht weniger als 2160 M. zahlte. Der Extrazug bestand außer der Locomotive, Tender und Packwagen aus nur einem Salonwagen erster Classe. Wie man sich erzählt, handelte es sich um einen Todesfall, Aufsehung eines Testaments u. s. w. Etwas sehr Wichtiges muß schon im Spiele gewesen sein, um eine so hohe Summe für eine nur wenige Stunden frühere Ankunft in Hamburg aufzuwenden; denn um 8 Uhr 17 Min. geht ja der Morgenschnell- zug von Frankfurt nach Hamburg, mit dem die zwei Passagiere (Herr und Diener) doch sehr viel billiger gereist wären.

(60 Jahre Bergmann.) Der Betriebsführer Arnold Stiepel der Steinkohlengrube Carl Hugo bei Kupferdreh, Kreis Esfen, feierte am Sonntag den 1. August das Fest seiner 60jährigen Thätigkeit als Berg- mann. Am 1. August 1820 fuhr Stiepel als 16jähriger Knappe auf der Zeche Nottekampsbau zum ersten Male an, zur Zeit der ersten Anfänge des Bergbaues im Ruhrgebiet, und hat sich seit jener Zeit, von der Piele an dienend, dem gefahr- und mühevollen Beruf mit aller Kraft gewidmet. Seit 1825 Mitglied des Knappchaftsvereins, und seit 1833 als Gruben-

beamter angestellt, hat Stiepel schon eine Anzahl von Jubiläen erlebt. Seit 1834 ist der „alte Stiepel“, wie man ihn mit Vorliebe nennt, fast ausschließlich in derselben Stellung und auf demselben Plage thätig, was zwar als Verwalter oder Betriebsführer der Steinkohlen-Zechen Schwarze, Adler und Carl Hugo zu Kupferdreh. Im Jahre 1870 untermiethete die 50jährige Jubelfeier in Folge des andredrehenden Krieges, indessen erhielt der Jubilar damals das allgemeine Ehrenzeichen. Noch heute leitet er den Betrieb der Zeche Carl Hugo in aller Rüstigkeit und verbringt als 76jähriger Greis noch manche Stunde tief unter der Erde. Wer die Ge- fahren und Mühen des bergmännischen Berufes kennt, der kann die Aus- dauer des alten Jubilars nur bewundern.

(Ein interessanter Controlapparat) ist im Saal- zimmer des Kneiphofischen Junterhofes in Königsberg aufgestellt. Durch denselben sind die Gastwirthe vollständig in den Stand gesetzt, ihre Willkür- tellner in Bezug auf das von ihnen von den Billardspielern für's Spiel erhobene Stundengeld ausreichend zu controliren. Derselbe besteht aus einem in einem Kasten befindlichen Uhrwerke, in welchem die drei Willard- kugeln Platz haben. So lange diese in dem Kasten liegen, hat die Uhr keinen Gang; sie erlangt solchen erst durch die Herausnahme der Kugeln. Der Wirth kann also zu jeder Zeit an der Uhr nachsehen, wie lange Willard- spieler die Kugeln länger außerhalb des Kastens zu lassen, sondern dieselben da hineinlegen, damit die Uhr still steht. Der Apparat ist gleichzeitig den Wirthen insofern nützlich, als er weiß, daß sich die Kugeln stets unter Verchluss befinden. Der Preis desselben wird auf 30 Mark angegeben.

(Eisenbahn-Unfall.) Einem Privat-Telegramm der „Nab. Bzg.“ zufolge entgleiste am 13. früh in Folge der durch ein starkes Gewitte- lte gewordenen Schienen-Unterlage eine Locomotive zwischen Reibnitz und Hirschberg. Die Locomotive stürzte von dem an dieser Stelle hohen Eisenbahnwall herunter. Führer und Heizer sind getödtet. Kurz vorher passirten zwei Personenzüge die Stelle glücklich.

(Die Afrikaforschung) hat zwei neue Opfer gefordert. Capitän Carter und Herr Cadenhead sind von einem Räuberhorden ermordet worden. Carter und Cadenhead standen, obwohl sie ihrer Nationalität nach Engländer sind, in Diensten der belgischen Gesellschaft für die Forschung Afrikas, der es mehr um die Anlage von Handelsplätzen als um geographische Entdeckungen zu thun ist. Eine neue belgische Expedition nach Afrika ver- ließ übrigens am 10. ds. Liverpool, um Mr. Stanley's Expedition an Congo zu verstärken.

(Erdbeben in Smyrna.) Die „B. Bzg.“ erhält aus Smyrna folgende Schilderung über ein am 29. Juli dort stattgehabtes Erdbeben. „Ich stand am 29. Juli Morgens, den Rücken gegen mein Bett geleckt, als ich plötzlich ein brausenähnliches Geräusch vernahm und rasch nach einander zwei horizontale Erdstöße verspürte. Wenige Secunden darauf folgte ein dritter Stoß, dessen Heftigkeit mich auf das Bett zurückwarf. Drohend und Kirrend erzitterte das Haus in seinen Grundfesten. Gleich zeitig lenkte Nauschen von Wasser meine Aufmerksamkeit meinem Nachbar- hause, der Smyrnaer Gasanstalt zu, dessen beide Gasometer hin und h- wankten, so daß das Wasser in Strömen aus denselben hervorspritzte. Bis zu seiner mittleren Dauer sich steigende und etwas schwächer werden Erdstöße währte wenigstens 12 Secunden und war Anfangs horizon- tal gegen die Mitte vertical, um mit einem jähen, wieder horizontalen An- aufzuheben. In Smyrna und dessen nächster Umgebung gibt es ke- Gebäude, welches nicht mehr oder minder durch das Erdbeben gelitten hat. Hundert Häuser sind fast ganz eingestürzt und man sieht deren Bewohner unter Zelten lagern. Dank der Morgenrinde, welche die größere Zahl Menschen schon wach und viele außer dem Hause fand, fielen diesem E- beben verhältnismäßig nur wenige Menschenleben zum Opfer. Man spr- von 30 Todten und 120 Verwundeten in Smyrna und war Anfangs horizon- tal. Im Ganzen dürften sich die materiellen Verluste auf 16 bis 18 Millionen Francs beziffern, denn noch immer stürzen Gebäude ein. Was noch als die Stadt Smyrna haben vom Erdbeben gelitten die Driehausen in der Ebene des Harnus bis nach Magnesia, von diesen zumeist Ruinen, welche Stadt völlig unbewohnbar geworden ist. Wer den Quai der Stadt am 29. Juli um 5 Uhr Morgens gesehen, überfüllt mit einer Menge jammernder Menschen, deren abenteuerliche Bekleidung und blasse Gesichter Furcht und Angst verriethen, fühlte sich unwillkürlich an die Schilderung der letzten Tage Pompeji's gemahnt.“

(Sicheres Kennzeichen.) Die Polizei-Direction zu Stockholm gibt in dem gegen den flüchtigen Postbeamten A. M. erlassenen Verordnungs- als besondere Kennzeichen desselben an: trägt Borgelette und ist stets guter Humors. Der dürfte bei ihm wohl, wenn seine Ergreifung gelingt, in die Brüche gehen.

(Randreim.) Eine Dame in Steiermark, Namens K e m d e r, bat den Kaiser Joseph, ihm ihre Gedichte widmen zu dürfen und sandte diese in Manuscript ein. Der Kaiser schrieb eigenhändig an den Rand der ersten Seite:

„Meine liebe Kender,
Nach Sie lieber Kender.“

(Heimggegeben.) Ein Landpfarrer fuhr mit mehreren je Ortsangehörigen per Eisenbahn nach einem Städtchen. Als der Zug einem Tunnel nahe, rief der joviale Geistliche: „Ihr Bauern, nehmt zusammen, jetzt geht's in die Hölle!“ — „O, das macht nichts,“ repli ein alter Bauer, „wir haben Retourbillet. Haben Sie auch eins, Pfarrer?“

Am 11 Uhr
594 Kar
braune
bach: 80
versteige
Wies
Die
bauung
Nerol
Erd-
Liefen
Stein
Alph
arbeit
Die
entspre
Mittl
auf der
zureich
No. 3
der D
Submi
Begin
keinen
Wies
M
werden
Caron
und
feste
Son
113
Schmitt,
Metzberg.
25.
Pa
künftl
Le
de Pl
lang
leçon
on it
Er
from
mode
mitte
L
- I
und

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 19. August l. J. Vormittags 11 Uhr** sollen auf dem Rehrlichtlagerplatz hinter der Gasfabrik 594 Karren Hauskehricht, 114 Karren Straßengehricht, 50 Centner braune Gläserben, 1 Haufen altes Stroh; ferner am Salzbad: 86 Karren Straßengehricht, 86 Karren Laub-Erde öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. August 1880. Der Oberbürgermeister. **Lanz.**

Submiffion.

Die nachstehenden Arbeiten und Lieferungen für die Erbauung eines neuen **Restaurations-Gebäudes** auf dem **Neroberg** sollen öffentlich submittirt werden, nämlich: **Loos I: Erd- und Maurerarbeiten** incl. Materiallieferung; **Loos II: Lieferung von hellen Blendziegelsteinen**; **Loos III: Steinhauerarbeiten** incl. Materiallieferung; **Loos IV: Asphaltarbeiten** incl. Materiallieferung; **Loos V: Zimmerarbeiten** incl. Materiallieferung.

Die bezüglichen Offerten sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submiffionsstermin **Mittwoch den 25. August cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, einzureichen. Die Bedingungen, Zeichnungen u. liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts vom 17. August cr. ab während der Dienststunden zur Einsicht aus und können daselbst auch Submiffions-Formulare in Empfang genommen werden. Nach Beginn des Submiffionsstermins eingegangene Offerten haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 13. August 1880. Der Stadtbaumeister. **Le mck e.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. August l. J. Nachmittags 5 Uhr werden die Plätze zum Aufstellen von Schaubuden und Carouffels zu dem am Sonntag den 22., Montag den 23. und Sonntag den 29. August dahier stattfindenden Kirchweihfeste öffentlich meistbietend versteigert.

Sonnenberg, den 11. August 1880. Der Bürgermeister. **See lgen.**

Sortirtes Kaffee-Lager

in roh:		
Campinas	Mk.	— 90
ff. Jamaica	"	1.—
ff. gelb Java	"	1.25
ff. großbohlig Ceylon	"	1.40
ff. Perl-Ceylon	"	1.50
rc. rc.		

empfehl't **Schmitt, Mezgergasse 25.**

Schmitt, Mezgerg. 25.

Schmitt, Mezgerg. 25.

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mezgergasse 18, III. 14832

Unterricht.

Le Professeur **P. Motti** de l'Institut Technique Royal de Plaisance (Italie) désire prendre des leçons pratiques de **langue russe** et donnerait volontiers en échange des leçons de langue et de littérature anglaise, française ou italienne. S'adresser à la librairie Jurany & Hensel.

English Lessons. By a Lady, a Teacher of experience from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms moderate. **Miss Owen**, 17 Sonnenbergerstrasse, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 3944

Leçons particulières de français et d'anglais. — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 4530

Ein junges Mädchen, welches in einem hiesigen feinen Putzgeschäfte gelernt und gearbeitet hat, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in allen vorkommenden **Putzarbeiten** in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 11. 4457

In einem Privathause werden zu gutem, bürgerlichem **Mittags- und Abendtisch** 2—3 junge Leute per Tag zu 1 Mark gesucht. Näh. Exped. 3508

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Dranienstraße 16** im Hinterhaus. 4217

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus, in bestem Stande, mit Vor- und Hintergarten, 5 Zimmer freie Wohnung rentirend, wegen Wegzugs für **50,000 Mk.** zu verkaufen. **C. H. Schmitts, Adolphstraße 10.** 4448

Weilstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

Ein **frequentes Gasthaus** an einem Bahnhof, woselbst keine Bahnhof-Restaurations ist, mit einigen schönen Fremdenzimmern, Wirthschaftsgarten und großem Gemüsegarten, wegen Uebernahme eines Hotels, mit Inventar für 26,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Weilstraße 2.** 84

Ein **Landhäuschen**, 15—20 Min. Stadtentfernung, superbe Aussicht von mehreren Stunden im Umkreise, gesunde Luft, enthaltend 6 Zimmer, 1 Küche, guten Keller, vorzügl. Trinkwasser, großer, eingefriedigter Garten vor und hinter dem Hause, viele tragende Obst- und Zwergobstbäume, sowie Strauchobst, selbger. tagirt 11,000 Mk., Preis 12,000 Mk., ist an solide Leute unter Anzahlung von 3000 Mk. zu verkaufen. Rest-Capital mit 4 1/2 pCt. verzinsbar.

Ein geräumiges, an der Emserstraße isolirt stehendes, **kleines Haus** mit Hinterhaus, ganz nahe der Stadt, für eine stilles Leben such. Familie, enthält 8 Zimmer, 4 Mans., Hofraum, gr. Garten, g. Keller, Pumpe mit g. Trinkwasser. Preis 22,000 Mk., Anzahlung 5—6000 Mk.

Villa-Verkauf.

Eine neue, massiv geb., mit allem erdenklichen Comfort eingerichtete **Villa**, Pierde der Partanlagen, enthaltend: Souverrain: große Küche, Speisekammer, 2 Gef.-Zimmer, Waschküche, 2 Haushaltungskeller, 2 do. für Kohlen; Parterre: 2 Salons, 4 g. Zimmer; Bel-Etage: 2 Salons, 4 g. Zimmer; 8 Mansarden, Closets; 41 Rth. Garten mit Biergestränche, Bleiche; Pumpe mit gutem Trinkwasser; Gas- und Wasserleitung. Preis 110,000 Mark, Anzahlung 10,000 Mark. Näheres durch die **Agentur Langsdorf, Dranienstraße 16** im Hinterhaus. 4321

Villen jeder Größe, rentbl. herrschftl. Stadthäuser, Besitzungen, Hofgüter, Curanstalten, Badhäuser, Hotels, Restaurations, Wirthschaften, Geschäftshäuser aller Branchen, Mühlen u. durch **J. Imand, Weilstr. 2.**

In **Worms** ist eine altfrequentirte **Gastwirthschaft** in guter Lage und das Haus noch 800 Mark Miethelie einbringt, wegen Uebernahme eines auswärtigen, großen Geschäftes mit Inventar für 30,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2. 84

Die Villa Parkstraße 25 ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3151

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 14089

Eine Villa im Odenwalde mit Deconomiegeb., 50 Morgen bester Länderei mit Gärten, arrondirt um die Besichtigung liegend, dicht bei der Stadt und dem Bahnhof, ist mit vollst. Deconomie-Inventar für 50,000 Mk. verziehungshalber zu verkaufen durch **J. Imand, Weilstraße 2.** 84

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

18,000 Mark als 1. Hypothek auf gleich oder später gesucht durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 4376

60,500 Mark werden gegen gute erste Hypothek gesucht. Näheres Expedition. 4551

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung in Waschen und Bügen. Näh. Steingasse 16 im Hinterhaus, Dachlogis. 4538

Eine gewandte Verkäuferin sucht Engagement in einem feineren Geschäft, am liebsten in einem Mode- oder Confections-Geschäft; dieselbe kann gleich eintreten. Off. unter M. B. 166 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4100

Eine gesunde Schenkamme f. Stelle. N. Feldstraße 15. 4500,

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle zum 1. September. Näh. H. Webergasse 3. 4257

Ein gebildetes Mädchen in gelehrtten Jahren mit mehrjähr. Zeugnissen sucht als Stütze der Wirthschaft und zur Gesellschaft Engagement. Offerten unter M. R. 14 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4393

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches nähen bügeln und serviren kann, sowie auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Gute Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Näheres Adolphsallee 33, Hinterhaus, Barterre. 4364

Ein anst. Mädchen f. Stelle. N. Schwalbacherstr. 11, Dchl. 4548

Eine Lehrerstochter, in der Hausarbeit wohl erfahren, sucht Stelle, am liebsten bei einer Dame. Näh. Expedition. 4520

Eine junge Dame aus guter Familie, welche längere Zeit in England war, gut englisch spricht und der französischen Sprache ziemlich mächtig, auch musikalisch ist, sucht sofort oder im Laufe des Monats September als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau Stellung. Gef. Offerten sub F. K. 100 postlagernd **Halle a. d. S.** erbeten. 4533

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 26. 4540

Ein zuverlässiger Diener resp. Krankenwärter mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines alten oder kranken Herrn. Näheres Feldstraße 24. 3387

Ein Deutscher, im kräftigsten Mannesalter, der englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sowie in der spanischen Sprache bewandert und mit fließender Handschrift, sucht, gestützt auf die vorzüglichsten Empfehlungen, eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, sei es als Portier, Begleiter auf Reisen oder dergl. Näheres in der Expedition d. Bl. 4275

Ein junger Mann aus gut bürgerlicher Familie sucht Stelle als Lehrling in einem größeren Kaufmannsgeschäfte. Näh. Hellmündstraße 25, Barterre. 4445

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 4352

Eine zuverlässige, unabhängige Monatsfrau gesucht Albrechtstraße 27a im 2. Stock. 4532

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 4390

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. September gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4150

Gesucht auf sogleich ein Mädchen als angehende Jungfer, welches ganz perfect Kleider machen und Weißzeug nähen kann. Näheres in der Exped. 4488

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 4480

Es wird nach Java unter günstigen Bedingungen eine deutsche Gouvernante in den reiferen Jahren gesucht.

Nur solche, die gründlichen Unterricht in allen gewöhnlichen Schulwissenschaften, in der engl. und franz. Sprache, sowie im Klavierspiel ertheilen können, wollen Offerten einreichen unter Chiffre A. I. an **Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung**, Wiesbaden. 311

Ein braves Mädchen sogleich gesucht Wehbergasse 28. 4528

Ein empfohlener, zuverl. Hausbursche ges. Langgasse 31. 4531

Es wird ein tüchtiger, gewandter Kellner gesucht Markt- platz 11. 4468

Gesucht ein anständiger Mann, welcher das Serviren versteht und der französischen Sprache mächtig ist. Näheres in der Expedition der Wiesbadener Montagszeitung. 4436

Ein gewandter, zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen wird zum 1. September gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4373

Wir suchen für unsere Papiergroßhandlung einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling

Phil. Overlack & Cie.,
Helenenstraße 18. 272

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine freundlich belegene und feine Wohnung von etwa je zwei Zimmern und sonstigem Zubehör wird zum 1. October d. J. oder auch schon früher zu miethen gesucht. Herr August Böcker, Fischthor 10 in Mainz, ist so freundlich, die Offerten entgegen zu nehmen. 4456

Eine kleine Villa

oder ein Logis wird vom October an zu miethen gesucht. Erforderlich sind 6—7 Zimmer nebst Küche in Bel-Etage oder 2. Stock, mit oder auch ohne Möbel. Näheres nebst Angabe des Miethpreises bittet man an **H. A.** postlagernd **Bad Schwalbach** zu senden. 4535

Zu miethen oder zu kaufen gesucht ein Haus im südlichen Stadttheile mit ca. 15 Zimmern und Hausgarten zum baldigen Bezuge. Offerten unter M. O. 140 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4518

Gesucht zum 15. September oder 1. October eine möblirte warme Wohnung von 4—5 Zimmern und Küche, Hochparterre oder Bel-Etage, in der Nähe des Curhauses oder der Bahnhofe. Offerten mit Preisangabe unter X. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4537

Gesucht ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. September. Franco-Offerten mit Preisangabe unter M. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4524

Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer wird im Wellritzviertel sogleich gesucht. Näh. Wellritzstraße 39, 1. St. 4543

Zur Beaufsichtigung einer Villa und Unterhaltung des Gartens sucht eine kinderlose Familie freie Wohnung. Adresse unter „G. Flora“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4292

Angebote:

Marktstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Arstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593
 Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf
 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135
Adelheidstraße 16 möblirte Zimmer, auf Wunsch Küche
 oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu ver-
 mieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große
 Piecen, Balkon, Teleg., Gas- und Wasserl., Bleichpl.,
 Trodensp. zc. zum 1. October oder früher zu verm. 16542
 Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim.,
 Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329
 Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu
 vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nach-
 mittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelheidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719
 Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind
 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später
 zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489
 Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October
 zu vermieten. 2365
 Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479
 Adlerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern,
 sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Parterre. 2637
 Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778
 Adolphsallee 10, 3 St. h., 5 große Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. October zu verm. R. Herrngartenstraße 17, 2 St. 728
 Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda,
 1 auch 2 Zimmer, möblirt bis 1. October zu vermieten. 15659
Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu verm. 1329
 Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort
 zu beziehen. Näheres daselbst. 3612
 Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
Albrechtstraße 11 ist auf gleich die Bel-Etage und der
 3. Stock zu vermieten. 4297
 Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
 Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
 Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon
 mit Balkon, 4 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu verm. 1738
 Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., sofort zu vermieten;
 zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524
 Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit
 und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054
 Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist
 eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886
Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von
 3 Zimmern, Küche, Mans. zc. und im Mittelbau eine
 Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh.
 bei G. Kauss, Wellrißstraße 6. 1500
Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf October an einzelne
 Person zu vermieten. 4329
 Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
 Bleichstraße 21 eine schöne Wohnung im Vorderhause von
 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. October zu verm. 4320
 Bleichstraße 21, Hinterh., 1 St. h., ist ein schönes Zimmer
 bei ruhigen Leuten auf gleich od. später billig zu verm. 4435
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern
 nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung mit Küche
 auf 1. October zu vermieten. 3669

Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich mö-
 blirtes Zimmer zu vermieten. 606
 Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst
 Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den
 1. October zu vermieten. 3540
 Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche zc. im
 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und
 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621
Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, 1 desgl. von 2 Zimmern, Küche zc.,
 sowie ein Dachlogis zu vermieten. 3972
 Dambachtal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 ge-
 räumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October
 oder früher zu vermieten. 411
Dohheimerstraße 2 ist die neu hergerichtete, seit Kurzem
 von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5
 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-
 Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit
 zu vermieten. 2646
 Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von
 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040
 Dohheimerstraße 16 sind zwei kleine Logis auf den
 1. October zu vermieten. 3385
 Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sowie Mitgebrauch
 des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen
 von 10 bis 12 Uhr. 2558
 Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst
 Küche auf 1. October zu vermieten. 3625
 Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. zc.
 auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503
 Dohheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten. 2859
 Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-
 Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533
Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre,
 von 2 bis 3 Zimmern nebst
 Zubehör zu vermieten. 1281
 Elisabethenstraße 13 möbl. Bel-Etage für August und
 September billig zu vermieten. 3923
 Elisabethenstraße 21, Stb., sind versch. Logis zu verm. 15677
Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den
 1. October zu vermieten. 830
 Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhause per
 1. October zu vermieten. 4273
 Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von
 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres da-
 selbst bei Farrer Riemendorf. 3462
 Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,
 3 Mansarden, Küche, Keller und Trodenspeicher, auf gleich
 zu verm. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 35. 10623
 Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309
Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern zc. sofort
 oder zum 1. October zu vermieten. 1168
 Feldstraße 1 ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304
 Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune
 und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736
 Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
 Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163
 Frankenstraße 5, Vorderhaus, 1. Stock, ist eine abge-
 schlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc.
 auf den 1. October zu vermieten. 4226
 Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause,
 eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Par-
 terrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. Näheres bei
 Herrn Fr. Bellstein, Bleichstraße 21. 766

Franfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 2871

Franfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648

Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere elegante einzelne Zimmer möbliert zu vermieten. 4187

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125

Friedrichstraße 37, Bel-Etage und 2. Stock, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 3214

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. 15161

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 2513

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 180

Häfnergasse 15 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 3688

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Helenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437

Hellmundstraße 17a ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4418

Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283

Hermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 2860

Hermannstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie für 520 Mk. zu verm. 1147

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1988

Herrngartenstraße 2. 1988

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Herrnmühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835

Hirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 923

Hochstraße 4 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 3145

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Jppel“, Jppelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. zu vermieten. 16588

Kapellenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 3556

Dambachthal 2, zwei Treppen. 3556

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1817

Kapellenstraße 37a Villa möbl. v. 1. Oct. ab z. v. 1677

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals ist eine hübsche Wohnung im 1. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, 2 Mansarden, Waschhaus, Speicher und Kellerräumen billig zu vermieten. 368

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche nebst einer Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 361

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. v. m. 88

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzuziehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 361

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 88

1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 88

Parterre rechts. 88

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 180

Lahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. v. m. 200

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1420

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1571

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 1300

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 104

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 118

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 117

Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 360

Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 50

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haus, Mühlgasse. 100

Mauergasse 17 ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 450

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf gleich zu verm. 245

Moritzstraße 15 drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2855

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3180

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuziehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1630

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuz. von 11—1 Uhr. 77

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Moritzstraße 48, Strh., ein Logis auf gleich zu verm. 1078

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zum 1. October billig zu verm. Näh. daselbst. 3682

Nerostraße 2, 2 Tr. h., sind 4 Zimmer, Küche, Mansarde u. möbliert oder unmöbliert zum 1. October zu vermieten. 3909

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 4298

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Souterrain-Räumen auf 1. October oder auch gleich zu verm. 3382

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostrasse 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 3723

zu vermieten. 3723

- Reuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485
- Nicolastraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808
- Nicolastraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228
- Dranienstraße 16**, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214
- Dranienstraße 22** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u., Balkon auf 1. October zu vermieten. 758
- Dranienstraße 25**, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708
- Untere Rheinstraße** ist eine möblierte **Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149
- Rheinstraße 5** ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209
- Rheinstraße 5 m.** möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027
- Rheinstraße 7**, 2 Treppen hoch, einige möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3910
- Rheinstraße 19** sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631
- Rheinstraße 23**, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958
- Rheinstraße 33** sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
- Rheinstraße 50** ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2128
- Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230
- Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455
- Röderallee 12** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218
- Röderstraße 13** sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. unten im Laden. 2275
- Röderberg 3**, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3705
- Röderberg 13** ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 3905
- Röderberg 13** ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907
- Röderberg 32**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr schöne, große Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4349
- Röderberg 35** der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863
- Röderberg 37** ist eine Wohnung zu vermieten. 2041
- Saalgasse 30** sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 1838
- Schachtstraße 7** ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175
- Schiersteinerweg 9** im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181
- Schillerplatz 3** 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464
- Schulgasse 4**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3413
- Schulgasse 15** Wohnungen zu vermieten. Näheres bei R. Wechtold, Mauerg. 10. 15480
- Schützenhofstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei N. Fach daselbst. 3672
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966
- Schwalbacherstraße 20** ein möbl. Zimmer zu verm. 2553

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

- Schwalbacherstraße 14** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 4293
- Schwalbacherstraße 34**, Gartenseite, ist eine Parterre-Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. 2630
- Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901
- Schwalbacherstraße 45** ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805
- Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460
- Al. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 29

ist die Parterre-Wohnung unmöbliert, bestehend aus 7 Zimmern und allem Zubehör, v. 1. October ab zu verm. Miete: 3000 Mk. pro Jahr. Einzusehen von 5—7 Uhr Nachmittags. 3405

Sonnenbergerstraße 52,

- Villa Louise**, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu sehen von 2—4 Uhr. 1761
- Steingasse 8** ist eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Mansarde und Zubehör und eine Mansardwohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 4294
- Stiftstraße 2** in einem Gartenhause zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 4359
- Stiftstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231
- Tannusstraße 6** ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, sowie Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung unmöbliert auf 1. October oder auch später zu vermieten. 2828
- Tannusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712
- Tannusstraße 41** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731
- Tannusstraße 57** ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536
- Villa Flora, Walfmühlweg 8**, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst. 4281
- Walfmühlweg 12** ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942
- Walramstraße 1**, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356
- Walramstraße 1** ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058
- Walramstraße 23** ist der zweite abgeschlossene Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1379

- Walramstraße 25a ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936
- Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721
- Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216
- Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928
- Weilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 844
- Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845
- Wellritzstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036
- Wellritzstraße 22 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397
- Wellritzstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150
- Wellritzstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439
- Villa Carola, Wilhelmplatz 4, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.** 4332
- Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811
- Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise.** Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159
- Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten.** 11099
- Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Fein möblierte Wohnung,

- auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746
- Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689
- Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, B. 1231
- Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103
- Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264
- Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558
- In **unmittelbarer Nähe** der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795
- Ein auch zwei unmöblierte Zimmer in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2985
- Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128
- Abreise halber ist eine gut möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, billig zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3142
- Villa Flach, Neuberg 16**, ist eine Hochparterre-Wohnung mit Veranda und mit Benutzung des Gartens per September zu vermieten. 3397
- Eine unmöblierte Mansarde ist an eine anständige, ruhige Person zu vermieten. Näheres Dambachthal 2, 2 Tr. links. 3555
- Zwei freundliche Wohnungen a 160 und 150 Mark jährlich zu vermieten Hirschgraben 20. 3743

1 Salon und 2 Zimmer

möbliert zu vermieten Rheinstraße 50, 2 Tr. 3875

Eine **comfortable möblierte Wohnung mit Küche, Bel-Etage**, zunächst **Curfaal u. Theater** gelegen. Eine **große Wohnung** event. mit Stallung, zunächst **Theater** gelegen, zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4170

- Schön möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995
- Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 3 im ersten Stock links. 4432

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Bel-Etage, im Geschäftslocal. 164

- Eine **schöne Bel-Etage** mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenstern zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375
- Zwei möblierte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659
- Fein möbl. **Parterrezim.** billig zu verm. Adelheidstr. 42. 2557
- Eine Bel-Etage, eleg. möbl., von 7 Zim., ev. m. einger. Küche u., auch kl. Wohnungen per sofort zu verm. Geisbergstr. 5. 4317
- Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbl. Zimmer erh. Näh. Moritzstraße 18 im Laden. 4443
- Eine möblierte Mansarde mit oder ohne Küche an eine ruhige Dame zu vermieten Nicolastraße 8. 4440

Ein großes, elegant möbliertes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 57. 4387

Großer, **eleganter Salon, Balkon, 1—3 Schlafzimmer, hochelegant möbliert, sehr gute Lage**, verhältnißhalber **billig** zu vermieten. Frühstück und Bedienung im Hause. Abreisen unter R. 57 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4503

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Eine **schöne Frontspiz-Wohnung** an ruhige Leute und ein Weinkeller zu vermieten Adolphstraße 10. 4318

Für einen Arzt passend, ist ein **kleines Curhaus** in einem **Badeorte** zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth- auch kaufweise** abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und kränklicher Arzt. Näheres Expedition. 16354

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf gleich oder später zu verm. 16193

Langgasse, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830

Mauergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann **Saub**, Mühlgasse. 398

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 1365

Webergasse 46 **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Läden zu vermieten.

Die neu errichteten **drei Läden** in dem **Guckuck'schen** Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath **Pfeiffer**, Louisenstraße 17. 2678

Langgasse 38 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten.

Wilh. Ringel jun. 3908
Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Friedrichstraße 28 ist der Laden, in welchem eine Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, zu vermieten. 2836

Zaunusstraße 25 ist der Laden nebst Geschäftsräumen und Wohnung, ferner die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. L. Schmitt, Kapellenstraße 4. 3566 mit oder ohne Wohnung ist auf den

Ein Laden 1. October Michelsberg 20 zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

Der seit 1863 von Herrn Kaufmann **Hahn** bewohnte Laden, Langgasse 5, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **G. Behrens** daselbst. 2931

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht etc. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Goldgasse 8 ist eine große, helle **Werkstätte**, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1206

Welltrifstraße 7 können 2 **Gymnasiafen** Kost u. Logis erh. 8793

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Gute und empfohlene **Pension für Schüler** Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3224

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler** gute **Pension**. Näheres Expedition. 256

Junge ältere Damen finden in einem **feinen Hause** Wiesbadens bei einer gebildeten Dame **Pension**, **feines Logis** und **Familienleben**. Offerten zur näheren Mittheilung unter R. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4502

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 15. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332,84	332,86	333,16	332,95
Thermometer (Reaumur)	15,4	20,2	14,6	16,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	6,10	6,68	5,87	6,21
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,3	63,3	85,4	77,33
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.	—
	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	ft. bewölkt.	heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb°.	—	—	5,2	—

Nachts Gewitter und Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. August.

Geboren: Am 13. Aug., dem Schuhmacher **Heinrich Dorn** e. S. — Am 10. Aug., dem Schlossergehilfen **Friedrich Menges** e. S., N. August. — Am 10. Aug., dem Steinhauergehilfen **Karl Dörr** e. S.
Aufgegeben: Der verw. Tagelöhner **Johann Jacob Martin Haupt**

von **Wagelhain**, N. L. Schwalbach, wohnh. zu **Wiedrich-Mosbach**, und **Marie Susanne Catharine Füll** von **Wiedrich-Mosbach**, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Bergmann **Carl Ludwig Schmidt** von **Dörnberg**, N. Diez, wohnh. zu **Dörnberg**, und **Margarethe Susanne Schaub** von **Laurenburg**, N. Diez, wohnh. zu **Dörnberg**, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. Aug., **Cassia**, unverhel. T. des Gutbesizers **Theodor Apostol** von **Brail** in **Rumänien**, alt 24 J. 2 M. 19 T. — Am 13. Aug., **Rosine**, geb. **Schmidt**, Wittve des **Gasarbeiters Philipp Knecht**, alt 57 J. 4 M. 26 T. — Am 13. Aug., **Catharine**, geb. **Biel**, Ehefrau des **Fabrikarbeiters Adam Zehner**, alt 22 J. 7 M. 25 T.

Königliches Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. August 1880.)

Adler:
Wagner, Prem.-Lieut., Stendal.
Ferrein, m. Fam., Moskau.
Zechel, Buchhändler, Leipzig.
Wasserburger, Kfm., Bonn.
Epstein, Kfm., Friedland.
Holzklaus, Stadtrath, Siegen.
Müller, Kfm., Weinheim.
Fell, Kfm., Berlin.
Lippert, Kfm., Leipzig.
Kramer, m. Fr., Hückeswagen.
Halbach, Kfm., Barmen.
Goldenberg, Kfm., Barmen.
Semdmann, m. Fr., Crossen.
Cappel, Ld-Ger.-R. m. Fr., Essen.

Alleesaal:
Faunay, Fr. m. Fam., Amsterdam.

Bären:
Swurssen, Münster.
Senard, Kfm. m. Fam., Gröningen.
Catz, 2 Kfite., Gröningen.
Hodson, m. Fam., London.
Kempner, Com.-Rath, Glogau.
Sollac, Fr. Dr. m. Tcht., Glogau.

Cölnischer Hof:
Klapproth, Buchhdl., Oldenburg.
Rosenberg, m. Fr., Warschau.
Kromphardt, Rt. m. Fr., Berlin.

Hotel Dascht:
Grey, 2 Lieut., London.
Schoder, Köln.
Schneider, Darmstadt.
Ludwig, Essen.

Engel:
Stahr, Kammer-Ger.-Rath, Berlin.
Simon, Neunkirchen.
Lexau, Kfm., Hamburg.
Brecher, Frl., Mainz.
Mantel, Fr., Hamburg.
Ganz, Frl., Mainz.
Jacoby, Hamburg.

Englischer Hof:
Schlotthauber, m. Fr., Dresden.
Durlacher, m. Fr. u. Enkel, Frankenthal.
Fischhaut, Kfm. m. S., Warschau.

Eisbahn:
Händel, Fabrikbes., Dresden.
Wolf, Kfm., Dresden.
Hättel, Kfm., Dresden.
Lion, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kramer, Köln.
Köhler, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Dümlein, Reallehrer m. Schwest., Bamberg.
v. Brodke, m. Tochter, Dorpat.
Friedmann, Lehrer, Hof.
Löwinger, Kfm., Thünau.
Orthey, Ingen., Sayn.
Kaupert, Frl., Bamberg.
Zimmer, Kfm., Hanau.
Schellenberg, Dresden.

Eisenbahn-Hotel:
Masch, Kassel.
Howe, m. Fr., Hamburg.
Zoppi, Frl., Paris.

Europäischer Hof:
Eggers, Dr., Hamburg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Hausemann, Rent. m. Tochter, Kopenhagen.
v. Strausmann, Greifenburg.

Grüner Wald:
Flügge, m. Fr., Kiel.
Kropff, Kfm., Ehrenfeld.
Speyer, Fabrikbes., Köln.
Neumeyer, Kfm. m. Fam., Paris.
Weste, Kfm. m. Fr., Köln.
Colby, Kfm. m. Fr., Lüttich.
Hirsch, Kfm., Düsseldorf.
Claus, London.

Hotel „Zum Hahn“:
Mertens, Kfm., Neuss.

Vier Jahreszeiten:
Banquil, m. Fam., Belgien.
Lackin, Frl., Amerika.
Rolland, Frl., Amerika.
de Souza, 2 Frl., Amerika.
Morsell, Stamford.
Grosse, m. Fr., Warschau.
de Meyer-Ottenhoff, Fr., Arnheim.
Ottenhoff, Frl., Arnheim.
Pflücker, m. Fr., Brasilien.
Hall, Arizona.
Klahr, Philadelphia.
Poser, m. Fam., Breslau.
Kempner, Fr., Breslau.
v. Mandryke, Creuznach.
Eyken-Sluyters, m. Fr., Arnheim.
Hooft-Graafland, m. Em., Holland.

Goldenes Kreuz:
Heinlein, m. Enkel, Anspach.
Strack, Fr. m. Sohn, Egenroth.

Weisse Lilien:
Schubert, Dr., Freiberg.
Fröbel, Fabrikb., Constantinhütte.

Nassauer Hof:
Vriesendorf, m. Fr., Batavia.
Groos, m. Fr., Carlsruhe.
Schröder, Fr., Stettin.
Daniel, Fr. m. Tocht., Brooklyn.
Quien, Amsterdam.
Gutjahr, Fr. Justizrath m. Tocht., Greifswald.

Villa Nassau:
Köttgen, Fabrikb. m. Fr., Crefeld.
Leysner, m. Fr., Crefeld.

Alter Nonnehof:
Eckert, Frl., Hamburg.
Jev, Fr. m. Tocht., England.
Ralchiffe, Frl., England.

Hotel du Nord:
Romey, Dr. m. Fam., Holland.
Edersheim, Haag.
Friedreich, Prof. Dr., Heidelberg.

Rose:
Woodford, England.

Römerbad:
Buhre, m. Fam., Stockholm.
Cregell, m. Fr., Harssso.
de Foy, m. Fr., Paris.
Sturm, Referend., Magdeburg.
Minsk, Russland.
Zernichow, Capitän m. Fr., Stockholm.

Weisses Ross:
v. Schönberg, Lieut., Züllichau.
Majert, Kfm., Bochum.

Rhein-Hotel:

Gregg, Kfm., London.
 Möller, Fr., Hamburg.
 Möller, Fr., Hamburg.
 Jankins, Kfm., Hamburg.
 Wagener, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Fröhlich, Rent. m. Fr., Berlin.
 Schöll, Eisenbahn-Direct. m. Fam., Wien.
 Hilf, Postrath, Berlin.
 Huntley, Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin.
 Garfield, Rent. m. Fr., New-York.
 Stewart, Fr., Boston.
 Rensch, Fabrikbes. m. Fr., Köln.
 Sölling, Rent., Essen.
 Wiedemann, Fr., Essen.
 v. Stackelberg, Fr. Baronin m. Töcht. u. Bed., Petersburg.
 Hansiel, Rent. m. Fr., England.
 Albrecht, Fr. Rent., Rostock.
 Albrecht, Fr., Rostock.
 Mansell, Pastor, England.
 Scholter, Dr. med. m. Fam., Holland.
 Hutschler, Rent. m. Fam., Holland.

Weisser Schwan:

Strassmann, Kfm. m. Fr., London.
 Keppler, Heidelberg.

Sonnenberg:

Ewald, Kfm., Magdeburg.

Spiegel:

Deutsch, m. Fr., Breslau.
 Kehr, Brandenburg.
 Seligmann, M.-Gladbach.
 Cönen, Dr., Leunwarden.
 Cönen, Dr., Winsholz.
 Crämer, Fr., Bonn.
 Prestel, Gonsenheim.
 Böhler, Fr., Frankfurt.
 Altenpohl, Vallendar.
 Bernard, m. Fam., Paris.
 Arnistead, Fr., Oldham.
 Ameley, Fr., Oldham.
 Hinton, Oldham.

Stern:

Wünsch, Rent., Rostock.

Fauna-Hotel:

Hohmann, m. Fr., Düsseldorf.
 Arouson, Amtsricht., Sardtschen.
 Arouson, Referend., Frankfurt.
 Behmer, O.-Ingen. m. Fr., Königsberg.
 Behme, Fr., Königsberg.
 Sack, Bamberg.
 Duncker, m. Tocht., Amsterdam.
 Chapuis, Braunsberg.
 Michlinghaus, Fr., Barmen.
 Museler, m. Fr., Köln.
 Haake, m. Fr., Berlin.
 Gottschalk, Berlin.
 Weinand, Berlin.
 Krause, Leipzig.
 Landt, m. Fr., Neuenkirchen.
 Krause, Leipzig.
 Pomaschke, Königsberg.
 Seust, Fr. m. Sohn, Magdeburg.
 Kotez, m. Schwester, Rotterdam.
 Kleinod, m. Fr., Leipzig.
 Bann, Strassburg.
 Reinhardt, Dresden.

Hotel Trinhammer:

Dolzig, Fr., Leipzig.
 Leinowski, Breslau.
 Doring, Danzig.

Hotel Victoria:

Gordon, Rent. m. Fam., Schottland.
 Wood, Rent., Manchester.
 Eserhels, Rent. m. Fr., Rotterdam.
 de Wassenaer-Catwich, Baron, Driebergen.

Hotel Vogel:

Journalu, Dr. med., Posen.
 Frey, Referend., Homburg.
 Brune, Kfm., Bielefeld.

Hotel Weiss:

Bohne, Kfm. m. Fam., Berg.
 Bergemann, Kfm., Berg.
 Fuchs, Kfm. m. Fr., Köln.
 Schulte, Oespel, Kfm., Dortmund.

In Privathäusern:

Sonnenbergerstrasse 17:
 Cobb, Referend. m. Fr., London.
 Mesthaller, Fr. m. 2 Töcht., Nürnberg.

Verloofungen.

(Königl. Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.)
 Bei der am 14. August beendeten Ziehung der 4. Klasse 162. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 300,000 Mk. auf No. 9360, 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 70730, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 64475, 57 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 1100 1528 1595 6329 8526 9106 14291 15351 15933 17635 17884 18333 20060 20350 20839 23546 29900 32507 34661 35356 36327 39046 40129 40220 40848 42979 43745 44220 44839 44870 47996 48240 51887 54635 54975 55074 55142 56921 58291 59225 62244 63209 64571 69923 70195 70641 72393 74052 74055 75308 76209 76561 76706 82264 89053 93909 94390, 52 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 747 1001 3431 6066 7095 9344 11295 13566 15534 18633 25700 27837 28826 29605 31927 33274 33869 34374 35577 37013 41207 42583 43009 48193 48582 52107 54495 57045 58488 61522 61743 64142 75495 76099 77306 77972 78805 79247 79480 79962 81060 82208 82445 82461 82718 83299 86448 89622 91134 91202 91839 92168, 76 Gewinne von 600 Mk. auf No. 1073 1652 3001 3599 4302 5437 7220 7855 9622 10886 12150 13315 16150 16970 17424 17583 18217 21824 22163 22553 23171 23636 23789 24026 24964 26709 27010 27550 27695 27800 27849 28026 30052 30180 30462 31515 32222 36499 36705 38735 40510 46634 49061 52472 52635 53284 53863 55597 59627 59933 61344 61753 64190 66151 66232 70858 70932 71420 72391 74351 76623 78059 79628 79967 81772 85108 86241 87047 87094 87283 87429 87481 88150 90871 91701 92374.
 (Prämienziehung der ungarischen Loose.) Bei der am 14. August in Pest stattgehabten Verloofung fielen 150,000 fl. auf Nr. 38 5622, 15,000 fl. auf No. 21 24, 5000 fl. auf No. 35 2356. Weitere Serien: 114 330 493 1081 1193 1539 1804 2198 2378 2463 2506 2557 2558 2697 2907 2950 3278 3416 3848 4349 4352 4473 4529 4705 4783 5058 5154.

Frankfurter Course vom 14. August 1880.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 169.45 B.	169 G.
Dufaten 9	53-58 "	London 20.525 B.	490 G.
20 Fres.-Stücke . . . 16	19-28 "	Paris 81-80.95-81 B.	
Souverains 20	38-42 "	Wien 173.75 B.	173.15 G.
Imperialen 16	74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	18-21 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Dachkammer im deutschen Wohnhaus.

Von Hermann Barmeister.

(Schluß.)

Nun komme ich aber zur Besprechung eines noch größeren, speziell aus der Dachkammer herausgewachsenen Mißstandes: Der zu einem chronischen Uebel herangewachsene heimliche oder offene Kampf zwischen Herrschaft und Diensthoten hat sehr oft seinen Ausgangspunkt im Raume oben unter'm Dache. Dort wird in gemeinsamer Versammlung so mancher Feldzugsplan gegen die Herrschaft geschmiedet und der letzteren manches anhängliche Mädchen entfremdet und ihr der Geist der Widerstandstüchtigkeit eingeimpft. Ja, ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, daß das mehrerwähnte Wohnsystem und der in steter Zunahme begriffene häufige Diensthotenwechsel in größeren Städten im engsten Zusammenhange stehen.

Manchmal mag's sich treffen, daß die in einem und demselben Hause wohnenden Frauen Mittags im traulichen Beisammensein beim dampfenden Mokka sich ihre Noth klagen über die Verderbnis der Zeit und gemeinsame Maßregeln verabreden gegen den in Gestalt widerhaariger Mägde auftretenden und kühn das Haupt erhebenden Feind und daß gleichzeitig eben die letzteren im vierten Stock oben, ein Staat im Staate, die Köpfe zusammenstecken, um zu berathen, wie man den Herrschaften drunten wieder einen Schabernack spielen könnte.

„Zu ebener Erde und erster Stock“ heißt bekanntlich eine früher viel gegebene und gerne gesehene Poffe von Nestroy. Unsere modernen Wohnungsverhältnisse dürften einem Tragödienschreiber geeigneten Stoff zu einem Trauerspiel geben, in welchem das Thema „Im ersten bis dritten Stock und unter'm Dach“ entsprechend verarbeitet werden könnte.

Vor nicht zu langer Zeit hat mir eine Frau versichert, daß es ihr wohl sei, wie seit langer Zeit nicht mehr, und auf meine erkaunte Frage an die mir als gesund bekannte Dame, ob sie krank gewesen, erwiderte sie mir: „Nichts weniger als das — endlich haben wir einen, wenn auch kleinen Raum in unserer Bel-Etage ausfindig gemacht, wo wir unser Dienstmädchen untergebracht haben. Sie ist nun selbst froh, daß sie nicht mehr so hoch hinauffsteigen muß und ist seit dieser Zeit auch viel tractabler; ich wünschte diese Wohlthat allen meinen Bekannten, die sich mit ihren Mädchen in der gewohnten alten Weise plagen müssen.“

Wenn dieses irgend möglich ist, und es mag das doch hier und da zutreffen, der sollte nicht versäumen, in dieser Richtung, eben wie die erwähnte Dame, reformirend vorzugehen.

Die meisten der geschätzten Frauen, welchen meine Zeilen zu Gesicht kommen, werde ich freilich auf das oben schon angeführte „Wohnhaus der Zukunft“ vertrösten müssen und sie werden mir für diesen Trost, einen „Kanzleitrost“ in des Wortes verwegener Bedeutung, redlich wenig Dank wissen, auch sich wohl darüber moquieren, daß ich als Mann es unternehmen habe, das vorstehende, lediglich in der Frau Gebiet einschlagende Thema eingehend besprochen zu haben.

Was den letzteren Punkt anbelangt, so geht meine Ansicht dahin, daß an der Dachkammer-, d. h. Diensthotenfrage, der Gemahl der Hausfrau sehr theilhaftig ist und beßhalb dabei auch mitreden darf.

Bezüglich des „Kanzleitrostes“ aber sage ich: Ihr Frauen, auf deren Seite ich mich bei jeder Gelegenheit, heiläufig bemerkt, gestellt, habt es in der Hand, diesen Kanzleitrost nach und nach wegzuschaffen. Der Raum, von welchem unser großer Dichter sagt „und innen waltet die züchtige Hausfrau“, bildet einen eminent praktischen Theil der Frauenfrage, welche einmal nicht mehr aus der Welt geschafft werden wird.

Und wenn es sich um der letzteren Lösung handelt, dann darf auch die an und für sich unscheinbare und doch eben für die Frau bedeutungsvolle „Dachkammer“ nicht vergessen bleiben. Auf ihre Beseitigung als Aufenthaltsort für mißvergnügte Elemente hinzuwirken, das sei der deutschen Hausfrau Bestreben; die Ehre eines geschickten Vergungsortes für altes Gerümpel mag die Letztere ihr für die Zukunft gerne zugestehen.

Eben hiermit wäre gewiß für unsere Hausfrauen „ein gut Stück sociale Frage“ gelöst und dieselben und wir mit ihnen könnten dem deutschen Wohnhaus der Zukunft, wenn es auch nicht den abgeschlossenen Wohnplatz des Engländer bilden würde, doch mit dem Letzteren in einem gewissen Sinne eben so befriedigt sprechen: „my house is my castle.“
 („Allg. Hausfr.-Ztg.“)

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik

Adolf Stein,

kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Bielefelder

Tischzeuge, Gebilde und Damaste, Leinen, Handtücher.

Grosses Lager

für eigene Rechnung, sämtlicher Fabrikate der

Leinen-, Tischgebilde- und Damast-Weberei von **Eckstein & Kahn, Stuttgart,**

Fabriken zu Laichingen, Merklingen, Feldkellen (Nahe Alp),

zu **Tarifpreisen** deren Stuttgarter Detail-Geschäftes.

An **Hoteliers** und **Restaurateure** bei größerer Abnahme Verkauf zu **Original-Groß-Preisen.**

Die **Leinen** und **Tischzeuge** dieser Firma sind, wie ich aus langjähriger, persönlicher Kenntniß deren Fabrication versichern kann, aus

„Prima Garnen gewoben, sorgfältig gebleicht“

und daher von **äußerster Dauerhaftigkeit**, für die ich garantire.

==== **Rascheste Ausführung ganzer Aussteuern.** ====

Großes Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

An Sonntagen Nachmittags geschlossen.

14091

Delgemälde.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, Umstände halber **acht werthvolle Original-Gemälde** zu verkaufen:

1) „Straße in Hamburg bei Mondschein“ von Felix Kreuzer. 2) und 3) „Intérieur“ von Odelmark. 4) „Schachspieler“. 5) „Große Winterlandschaft bei Mondschein“ von Gust. Lange. 6) „Das Siebengebirge“ von E. Hein. 7) „Am Königsee“ von Th. Nocken. 8) „Große Winterlandschaft“ von Eduard Hein.

Die Gemälde befinden sich alle in prachtvollen Goldrahmen und sind dieselben von **Freitag den 13. August** an in unserem Verkaufslotale, **Schwalbacherstraße 43**, zur Ansicht ausgestellt.

Marx & Reinemer,

320 **Auctionatoren.**

Kindergarten.

4272

Den geehrten Eltern und Vormündern die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 1. September d. J. **Friedrichstraße 21** einen **Kindergarten** für Kinder von 3—6 Jahren eröffnen werde. — Nähere Auskunft Morgens von 10—12 Uhr im Lokale Friedrichstraße 21 und zu jeder anderen Tageszeit Feldstraße 16. Hochachtungsvoll **Wilhelmine Groos.**

Auch haben die Freundlichkeit, nähere Mittheilung zu machen Frau C.-R. Ohly, Miß Maclea und Herr Pfr. Ziemendorff.

Bildhauer, Graveur und Ciseleur.

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in allen diesen Branchen Aufträge entgegennimmt; auch werden daselbst schadhafte **Gypsfiguren, Statuetten** etc. renovirt.

Aug. Almenräder,

4340 **Oranienstraße 23 im Mittelbau.**

Die „**Frankfurter Latern**“ pro Nummer 20 Pfennig, 1/2-jährlich 2 Mark, vorrätzig bei

3918 **P. Hahn, Langgasse 5.**

Institut für schwedische Heilgymnastik,

Wiesbaden, Elisabethenstraße 17,

Allg. curative, orthopädische und Athem-Gymnastik, Massage; pädagogisch-gymnastische Curse (f. Mädchen und jüngere Knaben).

Zur heilgymnastischen Behandlung kommen namentlich:

Rückgratsverkrümmungen und dadurch oder sonstig verursachte **Haltungsfehler, Contracturen, Lähmungen, Gelenkleiden (Rheumatismus, Gicht u. s. w.);** allg. Schwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, beginnende Schwindsucht, asthmatische Beschwerden u. dergl.; Störungen der Blutcirculation, Chron. **Nervenleiden** (Neuralgien u. s. w.), **Verdauungsstörungen** und ihre Folgen.

Einige Patienten finden als **Pensionäre** Aufnahme.

Ferien-Cursus in pädagogischer Gymnastik.

Prospect gratis und franco.

4216

Frau Rosalie Staffel-Gallinger.

Räumlicher Hoflieferanten

empfehlen:

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden.

Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten.

„ **Mutterspritzen, Mutterrohre.** 161

„ **Strümpfe, Leibbinden** etc.

„ **Unterlagen** für Kinder von 75 Pfg. an.

„ für Kranke in 6 versch. Qualitäten.

„ **Schürzen** für Damen und Kinder.

„ **Tisch- und Kommode-Decken**, gr. Auswahl.

„ **Blumenspritzen** aller Art.

„ **Zerstäuber**, für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in Hartgummi-Schmucksachen etc.

Wegen Abreise sind **Karlstraße 15** eine neue **Bunsch-Bowle** und sonstige **Haushaltungs-Gegenstände** zu verkaufen. 4283

Pferdedecken

in verschiedenen Qualitäten und Größen billigst bei

Friedrich Kappus,
1 Mühlgasse 1.

4331

Michelsberg No. 8, L. Freeb, Michelsberg No. 8,

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikant,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Kanape-Gestellen, Polster- und Rohrseffeln, Polster- und Rohrstühlen** von den einfachsten bis zu den schönsten reichgeschmückten, **Chaise longues** verschiedener Façons, sowie **Wiener Stühlen, Seffeln, Schaukelstühlen** u. s. w. äußerst preiswürdig. 16230

Zischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, Patent-Kartoffelschäl-
messer empfiehlt **M. Rossi, Metzgergasse 2.** 3916

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.

4020

Musverkauf

von **Einmachständern und Töpfen, sowie Wasser- und Eßigkrügen** zum Fabrikpreis **Nerostrasse 16.** 3782

Bohnen-Schneidmaschinen

zu verleihen bei

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

3396

Waschtöpfe und Kessel,

blauweiße, emaillierte Kochgeschirre, Vogelstäfige
in allen Größen empfiehlt

M. Rossi, Zingießer,
Metzgergasse 2.

3917

Möbel-Transporte

übernehmen unter Garantie mit Verwendung unserer

Patent - Verschluß - Möbelwagen

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft,
Aufbewahrung von Möbel & Gütern.

3674

Asphalt-Arbeiten

werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

3480

Ph. Mauss & C. Meier, Kirchgasse 3.

Maachnehmen und Zuschneiden kann in einem vierwöchentlichen **Curfus** gründlich erlernt werden bei **E. Gilles, Hellmündstraße 13, 2 St. hoch.** Anmeldungen werden täglich entgegen genommen. 4388

Plissé's werden gelegt **Langgasse 39, 1. Stoc.** 14714

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Sicher und schnellwirkendes Mittel gegen Verstopfung und Blähungen. Näh. in der Exped. d. Bl. 341

Vorzügliche Packfisten zu verk. **Wilhelmstraße 10.** 2009

Mischungen nicht mit Zucker gebrannt, sondern ganz frei von allen

Es sind die feinsten

Gebrannte Kaffee's

von **Mk. 1. 20** an, in den bekannten guten und wohl-schmeckenden Qualitäten meines Vorgängers (des sog. Kaffee-Schmidt), sowie **Spezialität** in solchen nach **Wiener Methode und Mischung** empfiehlt **Schmitt, Metzgergasse 25.** 4210

uagaam taquagura 'a 'i 'n stupavvayg 's Avv auuzgg uag m

Kirchgasse 27, J. Schaab, Kirchgasse 27,

empfehlte seine **gebrannten Kaffee's**
(eigener Dampf-Brennerei) 370

per Pfund von **Mk. 1.10** bis zu **Mk. 2.-**

Ganz besonders empfehle die so sehr beliebten Sorten
ff. gebr. Java-Kaffee per Pfund Mk. 1.60.
" " **Perl- " " " 1.80.**

1. Qual. Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.,
jeden Tag frisch, bei **L. Lendle, Michelsberg 3.** 4415

Neue Salzgurken,

sowie neues **Sauerkraut** zu haben bei
4413 **A. Schott, Michelsberg 3.**

Neues Sauerkraut, neue Salz- und Essig- Gurken, Citronen, holl. Rahmkäse, russ. Sardinen, neue Häringe etc. empfiehlt in guter, frischer Waare **Schmitt, Metzgergasse 25.** 3714

Berdienst-Medaille Begründet 1836. **Große Medal**
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei 23

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Herrn C. Baeppler, | Herrn F. A. Müller, |
| " F. Bellosa, | " P. C. Müller, |
| " E. Böhm, | " Phil. Nagel, |
| " A. Brunnenwasser, | " J. Nauheim, |
| " Gg. Bücher, | " H. Pfaff, |
| " H. Burkhard, | " L. Pomy, |
| " P. Freißen, | Frau Chr. Ritzel Wwe., |
| " Joh. Fuchs, | Herrn Th. Rumpf, |
| " V. Groll, | " A. Schirg, |
| " F. Günther, | " A. Schirmer, |
| " Th. Hendrich, | " Phil. Schlick, |
| " J. C. Keiper, | " Fr. Schweighöfer, |
| " Wilh. Knapp, | " Carl Seel, |
| " A. Korthener, | " J. W. Weber, |
| " J. G. Lendle, | " J. B. Weil, |
| " G. Mades, | Fräul. Marg. Wolf. |

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt, 3165

Emserstrasse 13. — Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 20. September Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch Die Vorsteherin. 4473

Für kleine Kinder

empfehle in schönster Auswahl Hemdchen, Säckchen, Häubchen, Hütchen, Schlawmerchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, gestricke Strümpfchen und Schuhchen, Tauffleidchen und Einbände zu billigsten, festen Preisen. 149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

M. Gosenheimer, Friseur,

kleine Kirchgasse 3, empfiehlt sich im Haarschneiden zu 20 Pfg., im Rasiren zu 6 Pfg. Auch werden alle Haararbeiten billig und gut angefertigt. 4248

**Zimmer-Douche-Apparate**

neuester Construction für kalte und warme Bäder, sowie

Badewannen mit Heizvorrichtung empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 3820

500 Mark

zahle ich Dem, der beim Gebrauch von Kothe's Zahnwasser à Flasche 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. 171

Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin S., Prinzenstrasse 85.

In Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehvoer. 308

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten u. durch D. Levitta, Goldgasse 15. 2890

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Meßgergasse 30. 4026

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187

W. Hack, Säfnergasse 9.

Ein herrschaftlicher Landauer, gebraucht, aber noch gut erhalten, wird jezt oder zum Herbst zu kaufen gesucht. Offerten unter L. D. 37 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4483

Eine Messing-Maisch-Pumpe, für Bierbrauer oder zu einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 30 im Hinterbau. 4479

Verschiedene Kanape's, der Bezug wählbar, billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 4497

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes Grabstein-Lager in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit und Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager. Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

16224 vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matrazen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's, Sessel, Chaises longues, Schlafsopha's, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speiseschränke, Ausziehtische, Kamme, 12 vergoldete Stühle, 12 Dvd. Barock- und andere Stühle, Kleiderstöcke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel. 4341

Frau Martini,

15 Mauergasse 15.

Bekanntmachung.

Eine reichgeschmückte, eichene Speisezimmer-Einrichtung (bestehend in Buffet, 12 Stühlen, Sopha, 2 Sesseln, einem 3 Meter hohen Spiegel, 1 Ausziehtisch mit fünf Einlagen, 1 Es- und Servirtisch), 3 Garnituren in Plüsch, 2 französischen Betten, Cylinderbureau, 3 Brüsseler Teppiche und verschiedene andere Möbel stehen zu verkaufen Nerostrasse 11; sodann bringe mein Lager in allen Sorten Möbel in empfehlende Erinnerung. 276

H. Martini.

Eine rentable, amerikanische Glanz-Wascherei nebst Maschinen und Kunden ist Bezugs halber billig zu verkaufen. Näh. bei Schlosser Kremer, Louisenstrasse 14. 2376

Wäsche wird zu billigsten Preisen schön besorgt, wollene Kleider werden unzertrennt gewaschen und Flecken gereinigt Schulgasse 10, 1 St. 4232

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Dohheimerstrasse 20 bei Frau Dießer. 2964

Angetragen.

Novelle von G. Helter.

(1. Fortsetzung.)

Es war das ein Raum von fast ascetischer Einfachheit. Ein altmodischer Schreibtisch, ein Rohrstuhl davor, hohe Bücherreale längs der Wände, ein paar Bilder in geschwärzten Rahmen, — kein Schmuck, kein unnützer Zierrath, ein echtes und rechtes Gelehrtenstübchen, an dem Niemand rühren und verändern durfte, und wie es nur Jemand braucht, der außer der Nahrung für seinen Geist wenig oder gar kein Bedürfnis kennt. Nichts, gar nichts war in dem Zimmer, das erinnern konnte an Jugend und Lebenslust, — ausgenommen die Lieblingsblume des Bewohners, ein Monatsrosenstock, der mitten im Februar voll erblüht am Fenster stand. Nein, so sehr das Auge auch suchte, sonst nichts, und doch war

es die Gestalt eines noch jugendlichen Mannes, der jetzt langsam immer wieder von Neuem das Zimmer durchschritt.

Eine hohe, ebenmäßige, kraftvolle Figur, eine gedankenvolle Stirn und ein dunkler, voller, den unteren Theil seines Gesichts umrahmender Bart, — das waren die äußeren Vorzüge Professor Erich Oldendorfs. Einer energischen, unermüdblichen Thätigkeit, verbunden mit tiefem, durchdringendem Wissen, dankte er die frühzeitige, bedeutende Stellung eines Universitätsprofessors, aber er hatte es in dem Aufgehen darin vollständig verlernt, daß er jung und voller Ansprüche an das warme, pulsirende Leben sei. Und doch umgab es ihn täglich in Gestalt seiner, mit Verehrung auf ihn blickenden Hörer, der jungen, lebenslustigen Studenten, die Hörsäle waren dicht gefüllt, wenn Professor Oldendorf docirte; — seine Existenz war eine glänzende, und doch verfloß sie in einfacher Art hier in dem schlichten, weit entlegenen Vorstadthof. Aber die Nähe der Universität im Centrum der Residenz und ihres bunten, bewegten und geräuschvollen Treibens hätte ihn in seinem unermüdblichen Schaffen und Denken gestört, darum schaute er nicht den weitesten Weg, und wie sehr er auch seine Mutter, die des Sohnes Heimwesen theilte und leitete, liebte und verehrte, — ihren Wünschen, eine seiner Stellung angemessenere, glänzendere Existenz zu führen, fügte er sich dennoch nicht, und alles Gegenreden blieb bisher noch immer ohne Erfolg.

Darum war ihm auch der Gedanke an eine Frau stets so unerträglich gewesen, eine Frau, mit diesem Worte verband er nur Unruhe, Umsturz, Aufgeben all seiner Gewohnheiten, — was seine Mutter nicht verlangte, — eine Frau würde es, wozu darum? Er entbehrte sie nicht. Seine Mutter sorgte liebevoll für seine kleinste Bequemlichkeit, besser Eigenheit, und gewiß, keine Frau konnte ihm darin so Genüge thun, wie sie, — aber gerade Niemand mehr, wie diese Mutter wünschte im innersten Winkel ihres Herzens und mit ihrem ganzen, so berechtigten Mutterhohle dem einzigen Sohn ein sonnigeres, häusliches Glück, als sie es ihm zu bieten im Stande, — er wußte es, wie wenig er diesem Wunsche in seinen Neigungen zu Willen war, darum bot er ihr seine ganze volle Sohnesliebe für dieses Verjagen zum Ersatz.

Und zu dieser so geliebten Mutter war er jetzt im Begriff, die bisher unermüdblich auf- und abwandernden Schritte zu lenken, — rasch durchschritt er ein kleines, matt erleuchtetes Vorgemach und trat dann in ein helles, freundliches, mit solider Eleganz möblirtes Wohnzimmer ein, gegen dessen ganze Ausstattung sich sein Studirstübchen wie eine Klosterzelle verhielt.

Die verwittwete Geheimrätthin Oldendorf, eine alte, würdig aussehende Dame mit tief ergrautem Scheitel, erhob sich bei dem Eintritt ihres Sohnes vom Sopha, auf dem sie bisher vor einem behaglich einladenden Theetisch präsidirte, und ihm beide Hände entgegenstreckend, sagte sie mit herzlich klingendem Vorwurf in der sanften Stimme:

„Kommst Du endlich, Erich; ich glaubte, Dein rastloses Promenieren drüben würde heute gar kein Ende erreichen, — hören wollt' ich Dich nicht, — aber mein Thee wird inzwischen kalt geworden sein.“

„Verzeih', Mama,“ — der Professor beugte sich zu der kleinen Dame herab und küßte sie zärtlich auf die Stirn, — „mir geht augenblicklich eine ernste Arbeit durch den Kopf, und ich unterbrach sie nur eine kurze Stunde, die ich mit Burkhardt und ein paar Bekannten verbracht, seitdem fesselt sie aber wieder unumchränkt meinen ganzen Gedankengang.“

„Nichts als Arbeit und rastloses Denken, das ist mir nicht neu,“ — schalt die Geheimrätthin, und dabei goß sie dem Sohn, den duftenden Trank in die Tasse und versorgte seinen Teller auf Reichste mit Butterbrod und allerhand lederem Zubehör, wa er sich gutmüthig lächelnd gefallen ließ, obgleich er nicht die Hälfte davon zu sich nahm.

„Wenn ich doch endlich einmal hörte, Erich, daß Du mir von der Theilnahme an irgend einer geselligen Festlichkeit zu berichten hättest, das würde mir unstreitig lieber sein!“

„Vielleicht von einem Ball,“ — fiel der Professor mit leichtem Sarkasmus ein.

Ein scherzender Schlag auf die Schulter des Sohnes war die ganze Antwort der alten Dame, dann erhob sie sich, und aus

ihrem, auf einem Nebentischchen stehenden Nähkorb einen offenen Brief hervorsuchend, sagte sie:

„Ich muß Dir doch erzählen, was mir Bertha schreibt, Dede und Tante wollen Dich in diesem Sommer ganz bestimmt für die akademischen Ferien nach Thüringen haben, und wahrhaftig, Erich,“ — sie fügte es fast bittend hinzu, — „diese Erholung solltest Du Dir nun endlich einmal gönnen, sie wäre Dir bei Deinem rastlosen, anstrengenden Studiren nöthig genug; — ich habe schon den ganzen Nachmittag allerhand hübsche Pläne für Dich gemacht.“ —

„Vielleicht auch einen neuen Heirathsplan für Deinen alten Erich, ist es nicht so, Mama?“

„Nun, und was wäre denn dabei?“ — wandte sich die Geheimrätthin an den lächelnden Sohn, — „Deine Cousine Elfriede“ —

Mit einem Male stockte sie, denn über des Professors Gesicht flog es plötzlich wie eine finstere Wolke hin, lebhaft und in unangenehmster Weise erinnerte ihn die eingeschlagene Wendung an das, erst vor einer Stunde gepflogene Gespräch. Diese Gedanken zu verjagen, strich er sich ein paar Mal mit der flachen Hand über die Stirn, dann, — um seiner Mutter das Lieblingssthem nicht zu verkürzen, — wiederholte er ermutigend: „Nun, mein Cousine Elfriede?“

„Ja,“ fuhr die Geheimrätthin fort, — „ich möchte sie gern einmal sehen, sie muß ein hübsches Mädchen geworden sein, um Schwester und Schwager würden es gewiß nicht ungern sehen, in meinem stattlichen Erich ihren künftigen Schwiegersohn zu begrüßen.“

„Ja so, sie würden es nicht ungern sehen.“ Eine unangenehme Empfindung bemächtigte sich des Professors. Er stand auf, ging ein paar Mal mit auf dem Rücken gefalteten Händen im Zimmer auf und ab, und dann, vor seiner Mutter stehen bleibend, sagte er, ihr dieselben auf die Schultern legend, in liebevoller aber ernstem Ton:

„Weißt Du, Mamachen, wenn Du mir nicht die ganze Zeit von vorn herein verleiden willst, dann höre auf, dergleichen Pläne mit derselben zu verbinden, von deren Verwirklichung überhaupt nie die Rede sein kann und wird.“ — Und weil das Gesicht der alten Dame jetzt gar so bestürzt dreinschaute, setzte er in demselben Tone hinzu:

„Warum denn auch unser angenehmes und behagliches Leben störend verändern, ich glaube nicht, daß irgend eine Frau, sei es welche es wolle, das Ideal der Weiblichkeit, das ich in meiner Mutter verehere, jemals erreichen wird, Du kennst meine Ansprüche hierin.“

„Nun, ich sollte doch meinen, Erich, daß ein Mädchen, wie Elfriede, aufgewachsen in einem gebildeten und geordneten Familienkreis gar nicht anders, denn jedem Anspruch an Herzensbildung und Weiblichkeit gerecht werden kann.“

„Offen gestanden, Mama, obgleich Tante Bertha Deine Schwester ist, ihren Erziehungsergebnissen traue ich dennoch nicht allzuviel, wie sehr ihr Beide verschieden seid, wurde mir schon vor zehn Jahren klar, — das ist freilich eine lange Zeit.“

„Nun siehst Du, Erich, damit gibst Du selber zu, wieviel sich seitdem verändert haben kann, und daß Du die Verwandten seit dieser ganzen langen Zeit nicht wieder gesehen, ist jedenfalls ein Grund mehr, ihrer Aufforderung für diesen Sommer zu folgen. Ich selber bleibe daheim, meinen Jahren ist Ruhe und Bequemlichkeit Noth, und“ — eine Bemerkung des Professors abschneidend schloß sie eilig — „Auguste wird mich schon pflegen und für meine Bedürfnisse sorgen, darum kannst Du ganz ruhig sein, also ohne jede Sorge um mich Dein Reisebündel schnüren. Nicht wahr, ich darf doch Bertha die Zusage machen?“

„Ist es schon so eilig, Mamachen? Wir haben ja erst Februar, und noch lange Zeit zur Ueberlegung, — ich habe wirklich noch nicht die geringste Lust, mich mit dem Gedanken zu besreunden, meine Bücher so lange im Stich zu lassen, — vor allen Dingen verschone mich heute Abend damit, — denn für's Erste ruft mich noch meine Arbeit von Dir.“

Der Professor reichte seiner Mutter mit einem freundlichen Gutenachtgruß die Hand, und dann, seinem Zimmer zuschreitend, hatte er über seinen Schreibtisch gebeugt, bald jeden anderen, außer dem Gesichtskreis seiner Studien liegenden Gedanken vergessen.

(Fortsetzung folgt.)